

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 364.

Freitag den 29. December.

1848.

### Bekanntmachung.

Zum Schlusse des Jahres und zwar  
den 31. dieses Monats Nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr  
wird eine kirchliche Feier in den beiden hiesigen Hauptkirchen zu St. Thomä und zu St. Nicolai gehalten werden, dagegen aber an diesem Tage der sogenannte Vespergottesdienst und die sonst üblich gewesene Aufführung einer Motette in Wegfall kommen.  
Leipzig den 27. December 1848.  
Die Kirchen-Inspection zu Leipzig. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Großmann, Superint. Ringer.

### Regulativ für die Benutzung der Stadtbibliothek.

- §. 1. Die Stadtbibliothek besteht aus der Hauptbibliothek und der für sich gesondert verwalteten Pöligischen Bibliothek. Beide unterliegen in der Verwaltung und Benutzung völlig gleichen Bestimmungen.
- §. 2. Die Stadtbibliothek wird dreimal in der Woche, Montags, Mittwochs und Sonnabends von zwei bis vier Uhr, dem Publicum geöffnet. Geschlossen bleibt sie nur vom Bibliothekstage vor Weihnachten bis mit dem Bibliothekstage vor dem hohen Neujahre, so wie an den Sonnabenden vor Ostern und Pfingsten und den Mittwochen nach beiden Festen.
- §. 3. Während der in §. 2. angegebenen Eröffnungszeit können Bücher eben so wohl im Locale der Bibliothek (und zwar im Sommer im Bibliotheksaale, im Winter in dem Lesezimmer) benutzt, als in die Behausung entliehen werden.
- §. 4. Wer ein Buch während der Eröffnung der Bibliothek im Locale derselben zu benutzen wünscht, hat dieß einem der Bibliotheksbeamten daselbst anzuzeigen und beim Empfange des Buches den Titel desselben, so wie seinen Namen und Stand in das bei der Expedition der Bibliothek vorliegende Journal einzuschreiben, nach gemachtem Gebrauche aber das Buch an den betreffenden Bibliotheksbeamten zurückzugeben, der dasselbe im Journal als wiederum eingehändig bezeichnet. Die im Journal eingetragene Empfangsbcheinigung eigenhändig auszustreichen, ist dem Leser nicht gestattet.
- §. 5. Niemand ist berechtigt, in den Repositorien der Bibliothek die Bücher selbst nach Belieben herauszunehmen und zu durchmustern, und zu diesem Zwecke die daselbst befindlichen Leitern zu besteigen. Ausnahmsweise und in ganz besondern Fällen soll zwar zum Behufe literarischer Orientirung und zu Beförderung wissenschaftlicher Zwecke eine solche Durchmusterung eines einzelnen Faches bekannten Gelehrten im Beisein eines Bibliotheksbeamten gestattet sein. Es kann dies aber nicht zu jeder Zeit gefordert werden, sondern nur dann geschehen, wenn andere dem Beamten obliegende Geschäfte darunter nicht leiden.
- §. 6. Das Recht, Bücher aus der Stadtbibliothek zu entleihen, steht im Allgemeinen jedem Gebildeten zu, der durch seine Stellung und seine Verhältnisse überhaupt der Bibliothek Sicherheit bieten kann, insbesondere aber:
- 1) den hiesigen Civil-, Militair- und städtischen Beamten,
  - 2) den ordentlichen und außerordentlichen Professoren und habilitirten Dozenten der Universität,
  - 3) den Predigern an hiesigen Kirchen,
  - 4) den Directoren und Lehrern an beiden Gymnasien und den übrigen städtischen Lehranstalten,
  - 5) den Advocaten und praktischen Ärzten,
  - 6) jedem gebildeten Bürger oder Einwohner, der durch seine Stellung oder sonstige Verhältnisse Garantie bietet und als solcher dem Bibliothekar hinlänglich bekannt ist oder als einen solchen sich genügend ausweist.
- Andere Personen und nur auf Zeit sich hier aufhaltende fremde Gelehrte können, sofern nicht ihre bürgerliche Stellung und sonstige Verhältnisse dies überflüssig machen, nur nach vorher beigebrachter Caution eines cautionsfähigen in Leipzig wohnhaften Mannes Bücher geliehen erhalten. Die Form der Caution ist vorgeschrieben, und es können solche gedruckte Cautionsformulare auf der Expedition der Bibliothek in Empfang genommen werden. Der Cautionschein bleibt so lange in seiner vollen Geltung, als er nicht von dem Aussteller oder Caventen zurückgenommen ist. Cautionen auf eine bestimmte Zeit werden nicht angenommen.
- Schüler der ersten Classe der beiden hiesigen Gymnasien sollen zwar auch einzelne für sie geeignete Bücher entleihen dürfen; es kann dies aber nur dann geschehen, wenn der Empfangschein für jedes einzelne Werk von einem ihrer Lehrer mit unterzeichnet wird.
- §. 7. Das Recht, Bücher von der Stadtbibliothek zu entleihen, verliert sofort:
- 1) Jeder, der ein von derselben geliehenes Buch an irgend Jemand weiter verleiht,
  - 2) wer entlehnte Bücher, abgesehen von einer beim Gebrauche derselben unvermeidlichen allmätigen Abnutzung, auf eine solche Weise behandelt, daß er dadurch Misachtung des ihm anvertrauten öffentlichen Gutes an den Tag legt, wie z. B. sie mit Linte oder Bleistift beschreibt, sogenannte Ohren hineinbricht oder den Einband gewaltsam beschädigt,
  - 3) wer bei einer über vierzehn Tage dauernden Reise die entlehnten Bücher nicht vor seiner Abreise zurückgibt,
  - 4) wer der erhaltenen Erinnerung an Zurückgabe eines entlehnten Buches keine Folge leistet oder es wohl gar zur Anrufung gerichtlicher Hülfe kommen läßt.
- §. 8. Studierende, welche nach Beibringung eines Cautionscheines Bücher von der Bibliothek geliehen erhalten, dürfen dieselben in keinem Falle zum Gebrauche in die Collegien mitnehmen.
- §. 9. Alle diejenigen, welche Bücher in das Haus zu entleihen wünschen, haben in der Regel persönlich auf der Bibliothek zur Empfangnahme derselben zu erscheinen. Sie können zwar durch Diensthoten oder andere Personen auch einen Empfangschein (vergl. §. 10.) übersenden, doch kann der Bibliothekar, wenn ihm die Handschrift nicht vollkommen bekannt ist, dergleichen Scheine zurückweisen und ein persönliches Erscheinen des Ansuchenden verlangen.
- §. 10. Ehe ein Buch von der Bibliothek mit nach Hause genommen werden kann, hat der Entleiher einen gedruckten Empfangschein, den er in der Bibliothek erhält, auszufüllen. Auf demselben ist der Titel des Buches bibliographisch kenntlich und genau anzugeben, die Entleiherungsfrist nach Wochen zu bestimmen und der Name und Stand, sowie die Wohnung des Entleihers hinzuzufügen

§. 11. Die Zeit, wie lange ein Buch entlehnt werden darf, kann sich in der Regel auf vier Wochen belaufen. Wer nach Ablauf der angegebenen Zeit ein oder mehrere Bücher noch länger zu behalten wünscht, hat dieselben auf die Bibliothek zu bringen und sie daselbst vorzuzeigen, worauf sie, wenn Niemand anders die Bücher begehrt hat, gegen Ausstellung eines neuen Empfangscheines wieder von Neuem entlehnt werden können. Ist jedoch das Buch von jemand anderem begehrt worden, so geht dieser zunächst vor.

§. 12. Wer ein Buch über den von ihm selbst bezeichneten Termin hinaus behält, setzt sich der Erinnerung durch den Bibliotheksdienner aus, an welchen für die erste Erinnerung 2 1/2 Ngr., für die zweite 5 Ngr. sofort als Gebühren zu entrichten sind. Ist ein an die Rückgabe zu erinnernder Entlehner aus seiner bisherigen Wohnung ausgezogen, ohne dies auf der Bibliothek anzuzeigen, so hat er schon bei der Insinuation der ersten Erinnerung die Gebühren von 5 Ngr. zu entrichten.

§. 13. Auswärtige Gelehrte, welche entweder vermöge ihrer Stellung überhaupt oder durch einen von einem hiesigen garantiefähigen Manne ausgestellten Cautionschein hinlängliche Sicherheit bieten, erhalten die gewünschten Werke auf ihre Gefahr durch die Post zugesendet, wobei für die Verpackung und Mithaltung des Bibliothekdienners ein entsprechender Postvorschuß erhoben wird. Es können aber auch die von ihnen gewünschten Werke von einem hiesigen, dem Bibliothekar als sicher bekannten Manne zur Uebersendung in Empfang genommen werden. Ein solcher hat dann ausdrücklich schriftlich zu erklären, daß er die gewünschten Werke zur Uebersendung auf die Gefahr des Entleihers empfangen habe, und hat den Entleiher zu veranlassen, daß er über den Empfang der Bücher den gewöhnlichen Schein ausstelle und an die Bibliothek einsende.

§. 14. Höchstens zehn Werke dürfen an eine und dieselbe Person auf einmal verliehen werden; jedoch auch bei successiver Entleihung an ein und dasselbe Individuum ist diese Zahl nicht zu überschreiten.

§. 15. Wer ein Buch verliert oder dasselbe auf die in §. 7 unter 2) näher bezeichnete Weise beschädigt, oder in weissen Behausung ein entlehntes Werk ohne seine Schuld beschädigt wird, hat binnen vier Wochen vollständigen Schadenersatz durch Anschaffung eines neuen gleich gut gebundenen Exemplares derselben Auflage zu leisten. Ist das verlorene oder beschädigte Werk weder auf buchhändlerischem noch antiquarischem Wege zu erhalten, so ist dafür der von dem Bibliothekar auf Grund buchhändlerischer und antiquarischer Erfahrung, nach Befinden unter Zuziehung eines verpflichteten Büchertaxators zu bestimmende, jedoch immer um ein Drittel über jene Erfahrung anzusetzende Preis in baarem Gelde zu erlegen.

§. 16. In der Regel werden nicht ausgeliehen:

- 1) Seltene Incunabeln, Pracht- und Kupferwerke,
- 2) uneingebundene und in die Kataloge der Bibliothek noch nicht eingetragene Bücher, besonders Hefte allmählig erscheinender Werke und einzelne Blätter von literarischen Zeitschriften,
- 3) Nachschlagewerke, wie Wörterbücher, Glossarien und zur bibliothekarischen Praxis unumgänglich nöthige bibliographische Hilfsmittel,
- 4) deutsche, auf Leihbibliotheken leicht zu erlangende Classiker und bloße Unterhaltungsschriften.

Ausnahmsweise können jedoch deutsche Classiker dann verliehen werden, wenn ein bestimmter wissenschaftlicher und literarischer Zweck nachgewiesen wird und also die Absicht bloßer Unterhaltungsllectüre nicht vorliegt.

§. 17. Handschriften werden in der Regel nicht ausgeliehen und dürfen unter Beobachtung der in §. 4. für die Benutzung der Druckwerke auf der Bibliothek angegebenen Vorschriften nur in dem Locale der Bibliothek eingesehen und benutzt werden. Es soll jedoch in ganz besonderen Fällen hiervon eine Ausnahme gemacht werden, zu welchem Endzwecke das jederzeit von dem Bittsteller schriftlich an den Stadtrath zu richtende Gesuch (worin der Zweck und der erbetene Zeitraum der Benutzung angegeben sein muß) an den Bibliothekar abzugeben ist, welcher dasselbe mittelst gutachtlichen Vortrages an den Stadtrath behufs der zu fassenden Entschließung einzugeben und letzterer nachzugehen, auch darüber streng zu halten hat, daß eine solche im Verfolg einer genehmigenden Resolution ausgeliehene Handschrift zu der festgesetzten Zeit wiederum zurückgeliefert wird. Eingehende Verlängerungsgesuche, welche, wenn sie nicht erfolglos sein sollen, jederzeit vor Ablauf des Rückgabetermins eingegeben werden müssen, hat der Bibliothekar gleichermaßen bei dem Rathe behufs einzuholender Resolution einzureichen.

§. 18. Auf die Vorlegung von Handschriften zur Einsicht und Benutzung im Locale der Bibliothek können nur solche Personen Anspruch machen, welche dem Bibliothekar entweder persönlich bekannt sind oder ihm durch hiesige bekannte Personen vorgestellt werden, oder, wenn es Fremde sind, sich durch besondere schriftliche Empfehlungen von dem Bibliothekar ausreichend bekannten Männern über ihren Stand und Verhältnisse, sowie in Ansehung der Identität ihrer Person auf gehörige glaubwürdige Weise ausgewiesen haben.

§. 19. Wer die Bibliothek bloß in Augenschein zu nehmen wünscht, ohne gerade dabei eine bestimmte wissenschaftliche Absicht zu verfolgen, hat sich während der Eröffnungszeit (§. 2.) an einen der Bibliotheksbeamten zu wenden, welcher dem Verlangen des Ansuchenden jedoch nur so viel Zeit widmen kann, als die übrigen zur Förderung eigentlicher wissenschaftlicher Bestrebungen des Publicums dienenden Geschäfte gestatten.

Leipzig den 6. November 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

## Einnahme

der Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie

vom 17. bis mit 23. December 1848.

Für 6419 Personen (excl. Berliner Antheil) 5,136 ₰ — 2/2 5 A

= Güter excl. Post- und Salzfracht,

Magdeburger und Berliner Antheil . 5,005 = 21 = —

Summa 10,141 ₰ 21 2/2 5 A

## Tageskalender.

### Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.

Nachzüge 10 U. Vorm. (bis Dschas 5 1/2 U. Abends.) Von

Riesa und Dschas früh 6 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 U. früh, 12 U. Mittags

5 U. Nachm., 10 U. Abends.

Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, 5 Uhr.

Anschluß von Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nacht-

personenzug nach Hamburg 7 1/2 Uhr Abends,

nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags,

Nachtpersonenzug nach Wien 5 1/2 Uhr früh.

" " Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens,

2 1/2 U. Nachm., 7 U. Abends.

" " Löbau nach Zittau 9 1/2, 12 1/4, 7 1/4 Uhr.

Berlin über Röderrau (Riesa): 6 1/2 U. früh und 2 U. Nachm.

Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh,

11 1/2 Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).

Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 1/4 U. Vorm., 5 U. Nachm.

Güterzüge 7 1/2 U. Morgens, 5 3/4 U. Abends. Nachtzug

9 1/2 U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magde-

burg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst

um 2 3/4 U. Morgens nach Eöln gehende Zug anschließt.

Anschluß von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1 1/2 Uhr Nachm.

(bis Erfurt 6 1/4 Uhr Abends).

" " Eöthen nach Bernburg 6 1/2 Uhr Morgens, 1 1/2 Uhr

Nachm., 7 1/2 Uhr Ab.; nach Berlin 6 3/4 U. Mor-

gens, 1 1/4 Uhr Nachm. direct ohne Aufenthalt in

Zäterebohl; nach Wittenberg 6 1/2 Uhr Abends.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,

Hannover, Garburg, Bremen, Minden

10 1/2 Uhr Vorm., nach Halberstadt, Braun-

schweig, Hannover 3 1/2 Uhr Nachm.

" " nach Berlin über Potsdam 12 Uhr Mittags

5 1/4 Uhr Nachm., 1 Uhr Morgens.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-

beiter: 8—8 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—4 U.

**Theater. (54. Abonnementsvorstellung.)**  
**Gebrüder Foster,**

oder:  
**Das Glück mit seinen Launen,**  
 Charakter-Gemälde aus dem 15. Jahrhundert in 5 Acten, nach  
 einem englischen Plan von Dr. Carl Töpfer.

**Personen:**

Heinrich VI., König von England,	Herr Blattner.
Thomas Foster, Kaufherr in London,	= Wohlbrück.
Seine Frau	Frau Gide.
Robert, sein Sohn erster Ehe,	Herr Richter.
Stephan Foster, Thoms jüngerer Bruder	= von Othebraven.
Walter Brown, Kaufherr,	= Keller.
Johanna, seine Tochter,	Fräul. Gey.
Agnese Welfstedt, eine reiche Witwe,	= Kanow.
Sir George Kingsporn	Herr Stürmer.
Reisler Innocent Lamm	= Ballmann.
Richard, Buchhalter bei Thomas Foster,	= Wicker.
Jones, Agnese Welfstedts alter Diener,	= Saalbach.
Charpe,	= Bernhardt.
Fleuce, } lockere Gesellen,	= Lay.
Lutz, }	= Krüger II.
Ein Notar	= Paulmann.
Der Schließer des Schuldthurmes	= Hofmann.
Ein Constable	= Witke.
Ein Buchhalter, } in Browns Hause,	= Simon.
Ein Diener, }	= Mönch.
Ein Gerichtsdiener	= Krüger I.
Ein Kellner im Wirthshause zur goldenen Krone	= Schrader.
Ein Herold	= Schmidt.
Der Lord-Major. Die Sheriffs. Bürger und Bürgerinnen. Musikanten.	

Sonnabend den 30. Dec.: **Das Vasquill!** Schauspiel in  
 4 Acten von Maltiz.

**Berliner Börse, den 27. December.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Volleingezahlte:</b>					
Amsterd. Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Nordb. (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berg-Mark . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	60	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	—	93 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt A. u. B. 83 $\frac{1}{2}$	—	—	d $^{\circ}$ . Prioritäts . 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d $^{\circ}$ . Prior.-Actien 4 $\frac{1}{2}$	—	85 $\frac{1}{2}$	Oberschles. B. 3 $\frac{1}{2}$	—	93 $\frac{1}{2}$
Berlin-Hamburg d $^{\circ}$ 4 $\frac{1}{2}$	—	63	Fr. Wh. (St. Vhw.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d $^{\circ}$ . Prior. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	92 $\frac{1}{2}$	d $^{\circ}$ . Prioritäts . . 5 $\frac{1}{2}$	—	77 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$ . Potsd.-Magd. 4 $\frac{1}{2}$	—	63	Rheinische . . . . .	—	51 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$ . Prior. A. u. B. d $^{\circ}$ 83 $\frac{1}{2}$	—	—	Rhein. Prior. Stm. 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . . . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	91 $\frac{1}{2}$	d $^{\circ}$ . Prior. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d $^{\circ}$ . Stettin . . . . .	—	89 $\frac{1}{2}$	dgl. v. Staatgar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau-Freib. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Sächs.-Baiersche 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . Prior. . . d $^{\circ}$	—	—	Sächs.-Schles. . d $^{\circ}$	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 4 $\frac{1}{2}$	—	69 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$ . Prior.-Actien 5 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüringische . . 4 $\frac{1}{2}$	49 $\frac{1}{2}$	—
Cöln-Minden . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	79 $\frac{1}{2}$	Thüring.-Pr.-Act. 4 $\frac{1}{2}$	—	65 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$ . Prior.-Act. . . 4 $\frac{1}{2}$	92	—	Wilh.-Bahn . . . . .	—	—
Cracau-Oberschl. 4 $\frac{1}{2}$	40	—	d $^{\circ}$ . Prioritäts . 5 $\frac{1}{2}$	—	—
Düsseld.-Elberf. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . Prior. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	<b>Quittungsbogen.</b>		
Riel-Altona . . . d $^{\circ}$	—	—	einz. $\frac{1}{2}$		
Mgd.-Halberst. d $^{\circ}$	—	113	Aachen-Mastr. 4 $\frac{1}{2}$ 30	—	—
Mail.-Venedig . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Berlin-Anh. B. d $^{\circ}$ 90	83 $\frac{1}{2}$	—
Nieder-Schles. . . 3 $\frac{1}{2}$	—	71	Bexbach . . . d $^{\circ}$ 90	—	—
Niedersch. Pr. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	85 $\frac{1}{2}$	Cassel-Lippst. d $^{\circ}$ 20	—	—
d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . . . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	96	Magdeburg-Witten-	—	—
d $^{\circ}$ . Prior. Ser. III. 5 $\frac{1}{2}$	—	92 $\frac{1}{2}$	berge . . . . . 4 $\frac{1}{2}$ 80	—	—
d $^{\circ}$ . Zweigb. . . . .	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d $^{\circ}$ . Prior. 4 $\frac{1}{2}$ 9	—	—	Wilhelms) 4 $\frac{1}{2}$ 90	—	40
d $^{\circ}$ . Prior. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	Ung. Central d $^{\circ}$ 90	—	92 $\frac{1}{2}$
			Bank-Antheile . . . . .	—	—

Von Fonds wurden Bankantheile besser bezahlt, die Course der übrigen Staatspapiere so wie Eisenbahnactien behaupteten sich bei geringem Verkehr ohne wesentliche Veränderung.

Berlin, den 27. Decbr. **Getreide:** Weizen poln. 52—56. Roggen loco 26—27 $\frac{1}{2}$ , pr. Frühjahr 25 $\frac{1}{2}$ —28. Hafer loco 15—16 $\frac{1}{2}$ , pr. Frühjahr 15 $\frac{1}{2}$ . Gerste loco 22—24, kleine 18—21. Rüböl loco 12 $\frac{1}{2}$ , pr. Decbr. Jan. 12 $\frac{1}{2}$ , pr. Jan. Febr. 12 $\frac{1}{2}$ , Febr. März 12 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ , März-April 12 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ , pr. April: Mai 12 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ . Spiritus loco 14 $\frac{1}{2}$ , pr. Decbr. 14 $\frac{1}{2}$ —14 $\frac{1}{2}$ , pr. Jan. Febr. 15, pr. Frühjahr 17—16 $\frac{1}{2}$ .

Leipzig, den 28. December. **Delipreise.** Rüböl ohne Geschäft. Spiritus loco 20 Thlr.

**Leipziger Börse am 28. December.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	—	89 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdner . . . . .	98 $\frac{1}{2}$	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . . . .	19	—
Berlin-Anhalt La. A. . . . .	85	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	175	—
do. La. B. . . . .	85	—	Sächs.-Schlesische	76 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Stettin . . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . . . .	78 $\frac{1}{2}$	—
Chemnitz-Riesaer . . . . .	—	28	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . . . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. Pr. . . . .	—	—	Wien-Pesther . . . . .	—	99 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden . . . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . . . . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	93 $\frac{1}{2}$	—

**Funzig Thaler Belohnung.**

**Bekanntmachung.** Aus einer auf dem Brühle hier gelegenen Wohnung sind am gestrigen Abende  
 14 holländische Zehnguldenstücke,  
 1 Louisd'or,  
 1 Imperial,  
 16 Zweithalerstücke,  
 156 bis 160 Thaler in Einthalerstücken,  
 1 polnisches Thalerstück und  
 17 Thaler in Drittelthalerstücken  
 unter Anwendung von Dietrichen und Nachschlüsseln gestohlen worden.  
 Indem wir um schleunigste Angabe aller in Bezug auf die Person des Diebes, so wie auf den Verbleib des Geldes gemachten Wahrnehmungen dringend bitten, bemerken wir, daß der Bestohlene Demjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in Folge deren es gelingt, den Dieb zu entdecken und das gestohlene Geld wieder zu erlangen, eine Belohnung von  
**Funzig Thalern**  
 bestimmt hat.  
 Leipzig, den 27. December 1848.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
**Stengel, Pol.-Dir.**  
 Falcke, Act.

**Drei Thaler Belohnung.**

**Bekanntmachung.** Am heutigen Nachmittage ist in hiesiger Stadt auf der Grimma'schen Straße  
 eine von schwarzer Seide und Stahlperlen gehäkelte, mit stählernen Quasten und Ringen versehene, ganz neue Geldbörse, in welcher sich  
 zehn Einthalerscheine nebst einigem Silbergelde und einigen Kupfermünzen  
 befunden haben, erstatteter Anzeige zufolge abhanden gekommen.  
 Indem wir bemerken, daß die Eigentümerin für Denjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in Folge deren die Wiedererlangung der abhanden gekommenen Börse nebst Inhalt gelingt, eine Belohnung von  
**Drei Thalern**  
 bestimmt hat, bitten wir uns schleunigst alle auf den Verlust der Börse bezüglichen Umstände mitzutheilen.  
 Leipzig, den 27. December 1848.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
**Stengel, Pol.-Dir.**  
 Falcke, Act.

**Bekanntmachung.**

In der 11. Vormittagsstunde des 21. d. M. ist auf hiesigem Thomaskirchhofe aus dem Kober einer Einkäuferin  
 eine graue mit stählernen Ringen und drei stählernen Quasten versehene Zwirnbörse, in welcher sich ein Paar goldene runde und verzierte Ohrglocken, ein ganzes Thalerstück, ein Thaler in  $\frac{1}{4}$ steln und Neugelde, sowie einiges Kupfergeld befanden, entwendet worden.  
 Wir ersuchen daher Jedermann, welchem über den Dieb oder den Verbleib des Gestohlenen irgend eine Wissenschaft beizubringen sollte, schleunigst darüber Anzeige bei uns zu erstatten.  
 Leipzig den 28. December 1848.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
**Stengel, Pol.-Dir.**  
 Kermes, Act.

## Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich nachstehend sub A. angegebene Wäschstücke, welche angeblich von der unten sub B. beschriebenen Frauensperson am 21. v. M. auf hiesigem Marktplatz verkauft worden sind, den angestellten Nachforschungen zufolge aber am 20. v. M. von dem im Lehmann'schen Garten hier befindlichen Trockenplatz entwendet worden sein dürften.

Wir fordern hierdurch Jedermann, welcher über die fragliche Frauensperson irgend eine Auskunft zu geben vermag, so wie diejenigen, welchen dergleichen Wäschstücke abhanden gekommen sind, zur schleunigen Anzeige auf. Kosten werden in keiner Weise angefallen werden. Leipzig, den 8. November 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.: Dir.  
Kermes, Act.

### A.

Verzeichniß der in unsre Verwahrung gekommenen Wäschstücke:

- 1) 1 Kissenzüge von weißem baumwollenen Zeuge,
- 2) 1 dergl. von weißer Leinwand,
- 3) 1 Paar weißbaumwollene Frauenstrümpfe,
- 4) 2 baumwollene Handtücher und
- 5) 1 dergl. J. B. 32 gezeichnet.

### B.

Beschreibung der fraglichen Frauensperson.

Diese soll 60 und einige Jahre alt gewesen sein, ein saltiges graues Gesicht und lange Nase gehabt haben, von mittler Größe und gebeugter Haltung gewesen sein und eine weiße Leinwandmütze, eine schwarzgraue Decke, einen roth- und schwarzgestreiften wollenen Rock und eine blaue Schürze getragen haben.

## Bekanntmachung und Aufforderung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind den 25. d. M. Nachmittags 4 Uhr in der Nähe des Marienbrunnens in Connewitzer Flur einem 13jährigen Knaben und einem 10jährigen Mädchen die nachstehend beschriebenen Handschuhe von einer Mannsperson, deren Signalement, soweit dies angegeben werden konnte, unten folgt, gewaltsam abgenommen worden.

Indem wir dies hiermit bekannt machen, fordern wir zugleich Jedermann, der irgend eine Angabe über den Thäter machen kann, auf, dies schleunigst bei uns zu bewirken. Namentlich aber fordern wir Denjenigen, der die gedachten beiden Kinder kurz nach dem Vorfalle angetroffen hat, dringend auf, die von ihm gemachten Wahrnehmungen uns anzuzeigen.

Leipzig, am 27. Decbr. 1848.

Das Raths-Landgericht.  
Stimmel.

Günther.

Beschreibung der Handschuhe:

Dieselben sind sogenannte Fausthandschuhe, äußerlich mit Astrachanclauen, inwendig in der Hand mit gelbem Waschleder besetzt, mit weißen Schmachsen gefüttert, mit Fuchsschwanz verbrämt und mit einer rothwollenen Schnure zusammen verbunden. Das gelbe Leder ist etwas beschmutzt, sonst sind die Handschuhe gut gehalten.

Signalement des Thäters:

Derselbe trug schwarzgraue, abgetragene lange Lederhosen, eine wollene blaßblaue Jacke und wahrscheinlich alte abgetragene Schuhe. Auch hatte er einen langen rohen Stock bei sich.

## Bekanntmachung.

Aus dem Treppenhause eines im Brühl allhier gelegenen Grundstücks ist in der 4. Nachmittagsstunde des 24. dieses Monats eine ziemlich große Glasglocke zu einer Lampe, mit Messingreif und dergleichen Bügeln versehen, entwendet worden, weshalb wir Jedermann um Mittheilung derjenigen Wahrnehmungen ersuchen, welche zur Entdeckung des Diebes oder des Gestohlenen führen können.

Leipzig den 28. December 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.: Dir.

Kermes, Act.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der vom 10. bis zum 16. d. Mon. laufenden Woche aus einer zu Sohls gelegenen Sommerwohnung mittelst Einbruchs die sub C benannten Kleider entwendet worden.

Wir bringen den Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß.  
Sohls, am 23. December 1848.

Die Gerichte daselbst.  
Stimmel.

Rour.

- 1) ein weiß- und rothgeblümtes Kinderkleid eines etwa zwölfjährigen Kindes;
- 2) ein weißes mit großen blauen Punkten bedrucktes Mouffeline de laine-Kleid;
- 3) ein hellblau und weißgemustertes Kattunkleid;
- 4) ein sehr bunt gemustertes, beinahe alle Farben enthaltendes türkisches Challykleid (franz. Stoff);
- 5) ein weiß und braun ganz klein gemustertes Kattunkleid;
- 6) ein weiß und lilla gestreiftes Kattunkleid;
- 7) ein braunes Herrenkappchen von Saffian, aus sechs einzelnen oben zusammenlaufenden Theilen bestehend und da, wo sie zusammenlaufen, mit einem Knöpfchen versehen.

## Holzauction betreffend.

Die zum 10. Januar 1849 von mir anberaumte Holzauction in Boigtshain bei Wurzen findet nicht statt, da über das betreffende Holz anderweit verfügt worden.

Adv. Gustav Welde, requir. Notar.

## Holz-Auction.

Im Rittergutsholze zu Möckern wird

Mittwoch den 3. Januar 1849

der Verkauf von vorzüglichen Eichen, Rüstern, Weißbuchen und Aspen zc. fortgesetzt.

## H o l z a u c t i o n .

Mittwoch den 3. Jan. 1849 soll eine Partie von ca. 200 Langhaufen auf dem diesjährigen Gehau bei Großschocher von früh 9 Uhr an an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in preuß. Court. verkauft werden. Zacharias, Förster.

Heute Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr

## Fortsetzung

der Versteigerung der Woltrecht'schen Nachlaß-Gegenstände.

Es kommen vor:

Mahagoni-Meubles und Porzellan.

Bei W. Leysohn in Grünberg ist erschienen und in Leipzig bei F. G. Beyer zu haben:

Zur Geschichte der deutschen demokratischen Legion aus Paris. Von einer Hochverrätlerin (Emma Herwegh). 8. broch. 7½ Ngr.

Bei A. A. Brachtel, Universitätsstr. Nr. 23, ist zu haben: Cydow der allzeit fertige Tischredner. Sammlung von Original-Loasten u. s. w. 2. vermehrte Aufl. Pr. 7½ Ngr. Der chemische Tausendkünstler u. famose Zauberer. Eine reiche Sammlung der überraschendsten Experimente zur Unterhaltung und Belehrung; auch für das pract. Leben anwendbar u. leicht auszuführen, von Prof. D. H. Herold. br. 10 Ngr.

Radicaler Heilung der Frostbeulen und erfrorenen Glieder u. s. w. br. 7½ Ngr.

Mit passenden Neujahrs-Karten empfiehlt sich das lithographische Institut von Oscar Fürstenau, Brühl Nr. 52.

## NEUJAHR-SKARTEN

in geschmackvoller Auswahl empfiehlt J. G. Bach, Dresdner Straße Nr. 63, nahe der Post.



## Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1849 ab werden Personen und Güter aller Art zwischen allen Stationen der **Leipzig-Dresdner** und allen Stationen der **Berlin-Anhaltischen Bahn direct** expedirt, so daß die nochmalige Entnahme von Billets für Passagiere der Zwischenstationen und die bisherige Umspedition von Gepäck und Gütern in **Röderau** von oben gedachtem Tage an in Wegfall kommt.

Leipzig den 27. December 1848.

Leipzig: **Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

**Gustav Sarkort**, Vorsitzender.  
**F. Busse**, Bevollmächtigter.

## MEDICAL, INVALID AND GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.**

London, Pall Mall Nr. 25,

**Verwaltung für Deutschland in Frankfurt a. M.**

Capital: 500,000 Pfund Sterling oder 3 Millionen 430,000 Thlr. Preuß. Cour.

**Gesunde Leben** werden von dieser Gesellschaft zu billigeren Prämien versichert als von den meisten anderen Compagnien. Gestützt auf sehr ausführliche statistische Berechnungen, versichert die Gesellschaft auch **kranke** oder nicht völlig gesunde Personen. Die Versicherten können sich bei dem Gewinn der Gesellschaft nach ihrer Wahl betheiligen oder nicht, aber selbst im ersteren Falle nie zu Nachzahlungen gezwungen werden.

Die bei ihr Versicherten können zu jeder Zeit des Jahres von einem Theil Europas zum andern reisen.

Die Prämien für Seereisen außer Europa sind besonders billig gestellt.

Offizieren ist diese Gesellschaft vorzüglich zu empfehlen, weil sie unter dem Ausdruck „activer Dienst“ nur den Dienst in Kriegzeiten dem Feinde gegenüber versteht. **Daraus geht hervor, daß auch in dem Falle, wenn der Versicherte in seinem Wohnorte als Communal- oder Nationalgardist oder als Schutzwache sein Leben verliert, die Police nach seinem Tode die volle Gültigkeit behält.**

Policen, die bereits ein Jahr in Kraft waren, werden durch Duell und Selbstmord nicht annullirt, auch wenn sie auf das eigene Leben geschlossen sind.

Der Prospectus erklärt ausführlich die Vortheile von Lebensversicherungen und Rentenankäufen im Allgemeinen und im Besonderen bei dieser Gesellschaft. Derselbe wird auf dem Bureau zu Frankfurt a. M., so wie von sämtlichen Haupt-Agenten und Agenten gratis verabfolgt.

**Johann Albert Varrentrapp**, General-Agent.

Zur Aufnahme und zum Abschluß von Versicherungsanträgen ist bevollmächtigt

**Otto Schmidt**, Haupt-Agent in Leipzig, Comptoir: Markt Nr. 10, Kaufhalle, Treppe A.

## Das Dresdner Journal und Anzeiger

beginnt mit dem 1. Januar 1849 einen neuen Jahrgang, und wird auch ferner fortfahren, mit Gediegenheit, Entschiedenheit und Würde die Grundsätze der demokratischen Monarchie zu vertreten.

Der fortwährend steigende Absatz im ganzen Umfange des Königreichs bürgt uns bei unveränderter Tendenz für die fernere Theilnahme des Publicums.

Das **Dresdner Journal** wird alle officiellen Erlasse und Anzeigen stets so früh als möglich enthalten und dadurch allen Landesbehörden von großer Wichtigkeit sein.

Dasselbe erscheint auch ferner täglich in einem ganzen Bogen. Der Abonnementspreis beträgt nur **25 Ngr. vierteljährlich**, zu welchem dasselbe von allen Postanstalten des In- und Auslandes, in Leipzig und Dresden von der unterzeichneten Verlags-Handlung geliefert wird.

**Anzeigen aller Art** finden unbeschränkte und sofortige Aufnahme (ohne erst in einem andern Blatte gestanden haben zu müssen) für den billigen Preis von **8 Pfennigen** für die gespaltene Zeile oder deren Raum. Bei der großen Verbreitung des **Dresdner Journals** in Dresden und den Provinzen sind insbesondere **geschäftliche Annoncen von sicherer Wirkung.**

Dresden und Leipzig im December 1848.

Die Verlags-Handlung des **Dresdner Journals.**  
**B. G. Teubner.**

## Die Deutsche Zeitung

wird vom 1. Januar an regelmäßig in folgender Weise erscheinen: Das Hauptblatt wird in Frankfurt um 8 Uhr Morgens ausgegeben; im Laufe des Tages folgen der Regel nach zwei Beilagen; die eine bringt die Parlaments-Verhandlungen unmittelbar nach deren Schlusse; die andere ist vorzugsweise für ausführlichere Aufsätze bestimmt.

Die Theilnahme und Mitwirkung ausgezeichneten Männer — unter denen es uns gestattet ist die Herren **Servinus, Dahlmann, Häusser, Wilhelm Bessler** und **Paul Pfizer** zu nennen — läßt uns hoffen, daß die Deutsche Zeitung fortfahren wird, sich der Beachtung des gebildeten Deutschlands zu erfreuen.

Die günstige Lage Frankfurts wird benutzt werden, um alle politischen Neuigkeiten aufs Schnellste mitzutheilen. Der Preis ist für das Halbjahr **Sechs Gulden** (Drei Thaler 13 Silbergroschen), wofür auch im ganzen Verwaltungsbezirk des fürstl. Thurn und Taxis'schen Oberpostamts, welches den alleinigen Debit übernommen hat, nur mit Zuschlag der Transit-, Stempel- und Bestellgebühren, unsere Zeitung zu beziehen ist. Bestellungen bitten wir bei der nächsten Postanstalt bald zu machen, für Frankfurt auch in unserer Expedition, Buchgasse im Brönnerschen Hause.

**Weidmannsche Buchhandlung.**

Höchst elegante, fein parfümirte

## Neujahr-Wünsche,

deren Werth nicht mit dem 1sten Januar vergeht, mit verschiedenen hübschen Devisen, empfiehlt zu billigen Preisen  
**Friedrich Struve**, Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hotel de Baviere.

## Festgeschenk für Freunde und Verehrer des Herrn Dr. Harleß.

So eben erschien in meinem Verlage ein neues sprechend ähnliches Portrait des Hrn. Consistorialraths, Professors und Pastors zu St. Nicolai

### Dr. G. C. A. Harleß

in geistlicher Amtstracht, gezeichnet und lithographirt von Hoff, welches entschieden das Gelungenste von allen bis jetzt vorhandenen Portraits ist.

Mit einem Facsimile, gr. Folio, auf chinesischem Papier. Preis 1  $\frac{1}{2}$  s. Zu beziehen von dem Unterzeichneten und durch alle Buch- und Kunsthandlungen. **B. G. Teubner.**

## Neujahrwünsche und Neujahrkarten,

worunter sich wieder eine große Auswahl von den so beliebten komischen Kartchen mit vorfindet, empfiehlt billigt **Louis Rocca.**

Neujahrskarten und Wünsche,  
Feinste Krepp-Billets in Gold und Perlmutter,  
Komische Neujahrskarten,  
elegante Wandkalender für 1849

empfehlen in reicher Auswahl

**J. B. Kleins** Kunst- u. Buchhandlung.  
Neumarkt Nr. 38.

\*  
Private lessons in English, French and Italian, on an excellent Method, by way of Grammar and Conversation are to be had from **A. Froelich**, Sprachlehrer,  
Rosspatz Nr. 6, neben dem Hotel de Prusse.

**Dr. Böcher**, welcher in Genf, London und Rom gelebt hat, unterrichtet im Französischen, Englischen und Italienischen, im Lateinischen und Griechischen, in den philosophischen Wissenschaften und in den verwandten Lehrfächern. Er wohnt von heute an im neuen Paulinum, im linken Flügel 2 Treppen hoch bei Herrn Stadtverordneten Dr. Brachmann.

Zur Besorgung der neuen Zinsbogen von Herzogl. Coburger Obligationen und zur Einlösung der fälligen Coupons derselben empfehlen sich  
**Hammer & Schmidt.**

Im Geldwechsel, Ein- und Verkauf von Staatspapieren empfiehlt sich bestens  
**Tobias Reil.**

### Geschäftslocal-Veränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden hiermit die ergebenste Anzeige, daß mein Comptoir sich von heute an im Hause der Herren **Kramsta & Söhne**, der Hainstraße gegenüber, Brühl Nr. 89 befindet.

Leipzig, den 27. December 1848. **S. J. Douffet.**

### Local-Veränderung.

#### J. D. Grebe,

Handschuhfabrikant aus Cassel,  
Gewölbe **Salzgässchen**, vis à vis der **Leipziger Bank.**

Eröffnung am 28. December.

### Firma's

werden schnell und zu den billigsten Preisen gefertigt bei  
**Carl Schneider** am Waageplatz, neben Eschmanns Hause, früher Gerbergasse Nr. 27.

**Firma's** schreibt billig **W. Liebsch**,  
Brühl, Plauenscher Hof 2 Tr.

### Kaffeemühlen

werden geschärft und reparirt, gut und billig, bei  
**C. Bergmann**, Zeugschmied, Dresdner Straße Nr. 57.

### Schlittschube

werden geschärft bei

**C. Bergmann**, Zeugschmied, Dresdner Straße Nr. 57.

### Ausverkauf

von Gesellschafts- u. Kinderspielen!

Eine ganze Sendung neuer und schöner Spiele, die ich zu spät erhalten, will ich einzeln zum Einkaufspreis ablassen, und bitte, solche auf meinem Comptoir in Augenschein zu nehmen.

**Ludwig Schreck**, Universitätsstraße Nr. 2.

### Die Wattenfabrik von J. G. Richter,

Klostergasse Nr. 14, zwei goldne Sterne, 1 Tr., empfiehlt allen werthen Kunden und Geschäftsfreunden ihr großes und vorzüglich schönes Lager von Mantel- und Kleiderwatten zu den billigsten Engros- und Detail-Preisen.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß ich in dieser Messe keine Verkaufsbude in der Catharinenstraße habe, ich bitte daher, mich in meinem obigen Geschäftslocale zu beehren.

**J. G. Richter**, Wattenfabrikant.

**Pianoforte's**, neue und auch schon gebrauchte, empfiehlt zu billigsten Preisen die Pianofortefabrik von **L. J. Schöne**, Königsplatz Nr. 14.

### J. C. van der Beeck

aus Elberfeld,

Katharinenstrasse Nr. 3/391, 1. Etage.

### Gebrüder Lewy,

Fabrikanten aus Frankfurt a. d. O., werden zur bevorstehenden Neujahrmesse mit wohlfortirtem Lager, bestehend in Lampen, überhaupt lackirten Blech- und Metallwaaren, ferner von lackirten Abgüssen und Knöpfen, hier gegenwärtig sein: **Auerbachs Hof Nr. 11.**

### F. Haertwig,

Schuhmachermeister aus Zeitz, empfiehlt — außer aller in sein Fach schlagenden Schuhmacherarbeit — eine große Partie **Tuchschube** mit genähten Tuchsohlen. Stand vom Johannisbrunnen schräg über.

### Gottfried Knaust,

Meerschaum- und Bernsteinwaaren-Fabrikant aus Wien, empfiehlt diese Messe sein wohlfortirtes Lager zu den billigsten Preisen. Stand: **Markt, 3te Bodenreihe.**

## Wichtige Anzeige für Damen.

### Fertige Damen-Mäntel und Burnusse

von Taffet, Moiré, Atlas, Satin chiné, einfarbigem und gemustertem Lama, Mandarin, Napolitaine, Tibet, Orleans und Camlott werden in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen empfohlen

**Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe, bei Herrn Kühnel.**

## Die Waffen-Fabrik von Wilh. Schmolz & Co. aus Solingen,

Neumarkt Nr. 9/16, neben Herrn Weithaas, vis à vis dem Gewandgäßchen, empfiehlt

Jagdgewehre, Büchsen, Pistolen, Terzerole, Säbel, Hirschfänger etc. eigener Fabrik zu den billigsten Fabrikpreisen.

## Nur für Damen.

**Albert Daniel aus Berlin und Frankfurt a/D.**

bezieht gegenwärtige Leipziger Neujahrsmesse mit einem Lager von

**Damenmänteln, Burnussen und Visites**, für jede Jahreszeit passend.

Um das Lager schnell zu räumen, verkaufe ich jeden Gegenstand, selbst die schwersten seidnen Mäntel zu **überraschend billigen Preisen**. Verkaufslocal:

**Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage, bei Hrn. Fries.**

## Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

im Fabriklager von **Leop. Chr. Weylar**, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

## Aug. Thiemer aus Annaberg

empfehlen zur gegenwärtigen Messe sein Lager Posamentirerwaaren, als: seidene und wollene cord. Fransen, Cucirstranzen, seidene und wollene Agréments und Besätze in vielen neuen und geschmackvollen Mustern zur geneigten Berücksichtigung, und verspricht bei streng reeller Bedienung die billigsten Preise.

Sein Stand ist auf dem **Raschmarke**, vom Eingange des Rathhauses schrägüber.

### Tuche, Halbtuche und Buckskin

in Kestern sollen **bedeutend** unter den Fabrikpreisen verkauft werden im Durchgang der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 23.

### Teppiche.

Mit einer Auswahl von Velour- und ordinären Teppichen, Reise- und Damentaschen eigener Fabrik, möglichst billig, empfiehlt sich

**J. G. Seinig** aus Meerane, Reichsstraße Nr. 38/432 im Hofe.

### Fertige Damenmäntel

in bester Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt das Kleidermagazin von **C. F. Stewin**, kleine Fleischerstraße Nr. 23/24.

### Umschlagetücher und Shawls

prachtvolle Muster und sehr großer Auswahl empfehlen **Gebr. Dombrowsky**, Grimma'sche Str., Mauricianum.

### Holländische & Bielefelder Leinen

in bester Güte zu **bedeutend** herabgesetzten, aber festen Preisen empfiehlt

**Fritz Reese** aus Bielefeld, Gewölbe: Brühl Nr. 5/359, der Tanne gegenüber.

## Wirklicher, nicht scheinbarer Ausverkauf!

**Grimma'sche Straße Nr. 23,** dem **Café français** schrägüber, soll und muß während der diesmahligen Messe ein großes Lager eleganter **Berliner Herren-Anzüge**

bis auf das Letzte **ausverkauft** und zu Geld geschlagen werden; daher nachstehend zu erschrecklich billigen Preisen: Sack-Paletot von 3 1/2 Thlr. an, desgl. von feinem Tuch 7-8-10 Thlr., anschließende Paletots 5, 6-10 Thlr., Tuchröcke 5 1/2, 6-9 Thlr., Buckskin-Hosen 1 1/2, 2 bis 4 Thlr., Duffel und Calmucks 3 1/2, 4, 6 Thlr., Schlaf- und Hausröcke 1 1/2, 2, 5 Thlr. etc.

**Nur Grimma'sche Straße Nr. 23.**

Veränderung habend besucht Unterzeichneter diese Messe zum letzten Male und beabsichtigt sein Waarenlager, bestehend in weißbaumwollenen Waaren: **Mouffelin, Jaconet, Cambrie, coul. Sut-Battiste** etc., zu den Fabrikationspreisen zu verkaufen.

**C. E. Göhle** aus Elsterberg im Voigtlande, Herrn Frankens Haus, Brühl Nr. 63.

B. N. aus dem Rhöngebirge ist so eben angekommen mit Lager neuer fertiger **Federbetten**, spottbillig, 1 Unter-, 1 Oberbett, 2 Kissen, zusammen für 6 1/2 Thlr., ganz feine bis 10 Thlr. Logis: **Sack Nr. 10.**

Eine schöne Auswahl in weißem **Molton** und **Hemdenflanell** von 5 Rgr. an ist zu verkaufen **Hainstraße Nr. 21, 1 Tr.**

**Elegante und billige Schmuckgegenstände**  
in Gold mit Garantie, als: Ohrgehänge, Broches, Colliers, Siegel- und andere Ringe, Tuchnadeln, Herrenuhrenketten zu überraschend billigen Preisen: Reichstraße Nr. 11, 3. Et., Kochs Hof schräg über.

**Zu verkaufen** sind billig schöne Haustauben beim Bäckermeister **Noth** in Eutritsch.

**Zu verkaufen** ist billig eine eiserne Kochmaschine nebst kupferner Wasserpfanne, enthaltend vier Kannen Wasser: Glockenplatz Nr. 3, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind am Markte Nr. 6, 2 Treppen hoch, zwei Kanonöfen und eine große Bratröhre. Auch ist daselbst ein geräumiger, trockner Keller zu vermieten.

Umzugs halber ist ein Stehpult, Tische und 3 Doppelfenster billig zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7/227.

Die  
**Steinkohlen- und Holzniederlage,**  
Brühl Nr. 47, neben der Stadt Freiberg,  
empfiehlt beste Pechkohle zu äußerst billigen Preisen.

**Beachtenwerth.**  
Unterzeichneter bezieht gegenwärtige Neujahr-Messe zum ersten Male mit einem Lager echter Havanna- und Bremer-Cigarren, und empfiehlt noch besonders eine Parthie amerikanischer Landcigarren, welche sich ihres billigen Preises und guter Qualität wegen hauptsächlich auszeichnet.  
Auch empfiehlt derselbe ganz vorzüglich guten abgelagerten Bazarinas-Canaster.  
**Ferdinand Kothe,**  
Hausflur in der Leinwandhalle.

**Cigarren**  
im Preise zu 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> bis 80 Thlr., besonders schöne Mittel-Sorten von 6 bis 16 Thlr. empfiehlt bei Partien, so wie im Einzelnen **W. Thümmler.**

**Mein Cigarrenlager**  
halte ich bestens assortirt und mache besonders auf  
Nr. 10. à 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. pr. mille, à Stück 3 Pf.  
" 12. à 13 " " " " " 4 "  
" 36. à 16 " " " " " 5 "  
" 19. à 18 " " " " " 6 "  
" 27. à 20 " " " " " 6 "  
als alte abgelagerte Waare von schönem Geruch und gutem Brand aufmerksam.  
**Carl Goldig jun.,** Petersstraße Nr. 8.

**Amsterdamer u. Düsseld. Punsch-Essenz,**  
auch echten Danz. Liqueur, pomm. Gänsebrüste, Hamb. Caviar, Kieler Sprotten, Speckpöcklinge, Lauend. Bricken, Anchovis, Sardellen, Häringe, Maronen, Citronen, Capern und Apfelsinen empfiehlt  
**Moris Richter** im Barfußgäßchen.

**Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.**  
Beste Zwickauer Stück-Pechkohle . . . . 14 Ngr. Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle in Stücken 15 Ngr.  
" " Schmiedekohle . . . . 12 " " do. do. in kleinen Würfeln 8 "  
Beste Zwickauer Stuben-Cooke 10 Ngr. pro Dresdner Scheffel.  
Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der Nitterstraße in Nr. 44; bei Herrn Carl Remmann, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkauf-Localen Windmühlenstraße Nr. 14 und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.  
**Schöberg Weber & Co.**  
Leipzig.

**Die Steinkohlen-Niederlage des Oberhohndorfer Actienvereins,**  
Dessauer Hof, Holzgasse Nr. 1, empfiehlt ihre ausgezeichnet schönen Pechsteinkohlen zur gefl. Abnahme bestens.  
Ebendasselbst lagern mehrere 1000 Schffl. ganz vorzüglich brennende Stuben-Coaks.

**Num à Bout. 10 Ngr. von bekannter vorzüglicher Güte**  
empfiehlt **Ebert,** Weinhandlung, Neumarkt, große Feuertugel.  
**Feine Weine,** so wie fein gut assortirtes Cigarrenlager empfiehlt **Wilhelm Egidy,** Neumarkt Nr. 8.  
Hierzu eine Beilage.

**Deutsche Champagner.**  
Württemberg à Bout. 20 Ngr.,  
Reuchateler à = 1 Thlr.,  
Rheinischer à = 1 "  
Weinsberger à = 1 "  
do. à = 25 Ngr.  
**Echte franz. Champagner**  
von 6 der beliebtesten Häuser.  
Qualité première à Bout. 45 Ngr.,  
Qualité supérieure à = 50 "  
Crème de Bouzy à = 60 "  
empfiehlt und verkauft  
**Gottbelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

**A n n o n c e.**  
Arac de Goa à Bout. 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.,  
alten superff. Jam.-Num à = 30 "  
alten feinen Jam.-Num à = 20 "  
feinen Jam.-Num à = 15 "  
westind. Num à = 10 und 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.,  
Num à = 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.  
empfiehlt und verkauft  
**Gottbelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

**Alten superff. Cognac**  
von **Houlet & Comp.,** à Bout. 1 Thlr., verkauft  
**Gottbelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

**Punsch-Essenzen**  
aus Jam.-Num à Bout. 20 und 25 Ngr.,  
" Arac de Goa à Bout. 20, 25, 30 Ngr.,  
Ananas-Punschessenz à Bout. 25 und 30 Ngr.,  
Echte Düsseldorfer Punsch-Essenz von Sellner  
aus Arac de Goa à Bout. 1 Thlr. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.,  
" Jam.-Num à = 1 = 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> "  
empfiehlt und verkauft  
**Gottbelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

**Besonders große Lüneburger Bricken**  
in halben und ganzen Schockfäßchen, auch einzelne Stück verkauft  
**Gottbelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

**Astrachaner Caviar,**  
marinirten Lachs,  
geräucherten Lachs,  
marinirte Muscheln,  
Hamburger Caviar,  
marinirten Aal,  
Sardines à l'huile,  
engl. Senf in Blasen,  
russ. grüne Zuckererbsen  
empfiehlt **Gottbelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.



# Beilage zu Nr. 364 des Leipziger Tageblattes.

Freitag den 29. December 1848.

## Bekanntmachung, den Wochenmarkt in der Marienvorstadt betr.

Der neuerlich eingeführte Wochenmarkt auf dem Ranfischen Plage in der Marienvorstadt wird vom Anfange des nächsten Jahres an bis auf Weiteres in jeder Woche nur zweimal und zwar **Montags** und **Freitags** stattfinden, und es darf daher Mittwochs daselbst vor der Hand nicht mehr feil gehalten werden.  
Leipzig den 27. December 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Klingel.

## Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß vom 2. Januar k. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.  
Leipzig den 24. December 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Demuth.

## Christbescherung

für diejenigen armen Kinder, welche vom Bazar-Verein durch Marken einberufen sind.  
Es haben sich diese Sonntag den 31. Decbr. Nachmittags 4 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule einzufinden.  
Alle die edlen Geber, welche sich durch freundliche Spenden betheiligten, und alle die, welche noch Gelegenheit nehmen wollen, diese Weihnachtsfreuden durch milde Gaben zu erweitern, sind hiermit freundlichst eingeladen.  
Leipzig den 29. Decbr. 1848.

Der Comité vom Bazar-Verein.

**Damenhüte,** Kinderhüte, Hauben und Kapuzen  
verkauft zu ganz billigen Preisen  
S. Tränkner am Markte, Ecke der Katharinenstraße.

Mehrere Wirthschafts- und Küchengeräthe, 2 vollst. Betten mit feinen Ueberzügen, 1 Kochmaschine, 1 Schreibsecretair, Kommode, Waschtisch, bunte Rouleaux etc. verkauft billig  
Nichter, Rosenthalg. 9.

Ein zweiräderiger Handwagen mit eiserner Achse ist billig zu verkaufen.  
Hobe Straße Nr. 12 parterre.

## Echten Arac de Goa,

alte Waare, ganz weiß und vorzüglich zu warmen Getränken, empfiehlt die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Neumarkt 10.  
den Eimer à 35 Thlr.,  
13 Flaschen à 6 Thlr.,  
1 Flasche à 15 Ngr.

## Feinen Jamaica-Rum,

die Flasche à 10, 12 $\frac{1}{2}$ , 15, 17 $\frac{1}{2}$  und 20 Ngr., westind. Rum à 7 und 9 Ngr., in Gebinden billiger.

### Verkauf.

Ein Pöstchen sehr preiswerther echter Bordeaux-Weine, worunter namentlich

St. Emillion à 10 Ngr.,  
St. Estephe à 11 $\frac{1}{4}$  Ngr., } excl. Flasche;  
Paulliac à 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

empfehlen und verkauft  
Franz Jünger,  
Nicolaistraße Nr. 47 am Kirchhofe.

## Grog- und Punsch-Essenz,

die Flasche à 15 und 25 Ngr., empfiehlt die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

## Rum, Arac, Punsch- und Grog-Essenzen

empfehlen  
Chr. Engert, sonst J. J. Aft,  
Reichstraße Nr. 15.

## Punsch- und Grog-Essenz

von vorzüglicher Qualität zu 15, 20, 25 Ngr.,  
Rum zu 10, 15, 20, 25 Ngr.,  
Arac zu 20 Ngr.,  
Weißwein zum Punsch à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Flasche,  
empfehlen  
Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

**Beste Düffeldorfer Arac-Punsch-Essenz**  
empfehlen billigst  
C. A. Döderlein,  
Grimmasche Straße Nr. 31.

**Punsch-Essenz,**  
eigenes Fabrikat,  
empfehlen einem geehrten Publicum die  
**Conditorei**  
von  
Julius Hanisch,  
Dresdner Strasse im „Bienenkorb.“

**Düffeld. Punsch- u. Grog-Syrup**  
aus Rum und Arac,


**Leipziger Punsch-Essenz**  
aus Rum und Arac,

**feinst. Jamaica- u. westind. Rum,**  
**feinsten alten Cognac und Arac,**  
empfehlen  
Friedr. Wilh. Krause am Markte Nr. 2/386.


## Rum


in verschiedenen ausgezeichneten Sorten,  
Punsch- und Grog-Essenzen  
empfehlen im Ganzen und einzelnen Flaschen billig  
Heinrich Weisker, Frankfurter Straße Nr. 51.

**Malzsyrop,** das Beste gegen den Husten, das Glas 15 und 25 Pf.  
H. Hofmann, Kaufhalle Nr. 29.


 Von der so vorzüglich schönen Düffeldorfer Punsch- und Grog-Essenz zu dem ungemein billigen Preise von 12 $\frac{1}{2}$  und 15 Ngr. die Flasche empfing wieder  
Theodor Schwennicke.


 Große Hamb. Rindsjungen, große pomm. Gänsebrüste, echt westphäl. Schinken, große Caviar, große Lauenburger und Lüneburger Bricken bei  
Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

 Mar. Bratz, Koll- u. Gelé: Kal, vorzüglich delicaat, das Pfd. 10 Ngr., bei Theodor Schwennicke.

 Von den so vorzüglich delikaten marinierten Häringen mit Pfeffergurken, Perlwibeln, Spargelbohnen, Capern, Champignons und eingesehten Pflaumen, zu 2 1/2 Ngr. das Stück, bei **Theodor Schwennicke.**

 Schöne Malaga-Citronen, 100 Stück 2 Thlr., und neue Kranz- u. Tafelkeigen bei **Theod. Schwennicke.**

 Rum in wirklich vorzüglicher Qualität und sehr preiswerth, 10 und 12 1/2 Ngr. die Flasche, bei **Theodor Schwennicke.**

 Böhm. Fasanen und frische Schellfische in großer Auswahl bei **Theodor Schwennicke.**

 Alle Sorten feine Fadennudeln, Fagon- und Eiergräupchen aus den besten Fabriken Erfurts verkaufe ich jetzt zu billigeren Preisen.

**L. Bentler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

Neue Französische Catharinen-Pflaumen empfang ich in vorzüglich schöner großer Frucht, und empfehle dieselben in Kisten und ausgewogen zu den billigsten Preisen.

**Heinrich Schomburgk.**

Geräucherten Rhein-Lachs,  
geräucherten Aal,  
marinirten Lachs,  
marinirten Brat- und Selé-Aal,  
große Lauenburger und Lüneburger Bricken,  
Hamburger Caviar,  
Frankfurter Würstchen,  
geräucherte Rindszungen,

empfehl

**Friedrich Schwennicke,**

am Markt Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.

Naundörfchen Nr. 10 parterre bekommt man alle Tage abgekochtes Fleisch, Speisefett, Federvieh-Klein und Kochwildpret.

Geräucherter Lachs, Aal und Bricken von der Insel **Wollin** sind gut und billig zu haben Ecke der Petersstraße und Schloßgasse.

**Sechte** à Pfd. 5 Ngr. und **Zander** sind zu haben bei dem Fischer **Kneifel, Frankfurter Straße Nr. 11.**

Sollte es einer Dekonomie in der Nähe, welche schon täglich früh und Abends Milch zur Stadt sendet, wünschenswerth sein, noch täglich 50—60 Kannen reine unverfälschte Milch gegen pünktliche Zahlung abzugeben, so bittet man, Adresse und Preisbestimmung unter Bezeichnung A. B. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Hasenfelle** werden zu den höchsten Preisen gekauft in **Kämpfe's Gutlager, Auerbachs Hof.**

**Zu kaufen gesucht** wird eine in gutem Stande befindliche und zu großem Format eingerichtete eiserne Buchdruckpresse. Diefallige Offerten, bei welchen man die Größe wie den Preis anzugeben bittet, nehmen **J. G. Schelter & Siesecke** entgegen.

**Gesucht** werden 6000 Thlr. sofort oder bis zum 31. Mai 1849 gegen Cession der ersten Hypothek auf einem hiesigen Hause, im Werthe von 20,000 Thlr. **Adv. Reddelien, Ritterstraße Nr. 45, 3 Treppen.**

**Gesucht** werden 3—500 Thlr. auf vorzügliche Hypothek. **Adv. Rind, Katharinenstraße Nr. 14.**

200 Thlr. werden gegen gute Sicherheit auf 6 Monate zu leihen gesucht. Offerten bittet man bezeichnet L. E. # 8 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Auszuleihen** sind sofort 2500 Thaler und 525 Thaler auf Landgüter durch **Finanz-Comm. Adv. Jacobi.**

Es sind sofort 300 bis 400 Thaler als erste Hypothek auf ein in der hiesigen Gegend gelegenes Feldgrundstück zu verborgen. Näheres große Funkenburg bei Herrn **Wick, erste Etage.**

**Gesuch.** Ein Candidat der Theologie, welcher seine noch übrige Zeit dem Unterrichttheilen widmen möchte, sei es in den Elementargegenständen der Volksschule oder im Lateinischen und Griechischen, bittet darauf Reflectirende, gefälligst nachzufragen Katharinenstraße Nr. 16, 4 Treppen im Hofe.

## An Eltern und Vormünder!

Ein junger Mann, der in den ersten Häusern des In- und Auslandes junge Leute zur Schule wie zur Universität und dem Officierstande mit dem glücklichsten Erfolge vorbereitet hat, und entschlossen ist dem Fache der Erziehung seine Zeit und Fähigkeiten gewissenhaft zu widmen, bietet auf diesem Wege achtbaren Familien seine Kräfte an, und erbietet sich Kinder in Pension zu nehmen, um sie für ihren künftigen Beruf tüchtig vorzubereiten.

Zugleich wird dabei bemerkt, daß die betreffenden Zöglinge in einer höchst achtbaren Familie aufgenommen werden, wo ihnen neben der nöthigen Bildung die aufmerksamste und liebevollste Behandlung zu Theil, und neben dem Stadt- auch gleichzeitig das Landleben geboten wird.

Diejenigen, welche geneigt sein sollten auf diese Offerte Rücksicht zu nehmen, wollen ihre werthen Adressen unter der Aufschrift „Pension“ im Gewölbe Burgstraße Nr. 5 in Leipzig niederlegen und baldigster näherer Eröffnungen gewärtig sein.

**Gesucht:** Zwei Instrumentmacher (ein Zusammensetzer und ein Corpusmacher) welche beide geübte Arbeiter sein müssen, können sofort unter annehmbaren Bedingungen dauerhafte Condition nach Auswärts erhalten. Näheres bei Herrn **C. Ehrhardt, Brühl Nr. 5, 3 Treppen.**

\* **Gesuch.** Demoiselles zum Pübelernen und ein junges Mädchen zur Aufwartung engagirt **Amalie Rosenlaub.**

### Offene Dienste

für eine Verkaufs-Demoiselle, welche schon in Conditoreien, Weinhandlungen, Schankgeschäften u. servirt hat; nächst dem für einen kräftigen, arbeitslustigen Burschen von 16—18 Jahren werden nachgewiesen, sowie

### zu kaufen gesucht wird

ein Glasfensteraussetzer durch **Wobring, große Feuerkugel.**

Eine Köchin von gefesteten Jahren findet zum 1. Januar einen Dienst Kaufhalle 1 Treppe B.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen, die gut näht und gute Atteste hat, Zeiser Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Ein Dienstmädchen, welches sich gut empfehlen kann, kann zum 1. Januar einen Dienst bekommen Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 15 bei **Bergner.**

Zur Aufwartung in den ersten 5 Morgenstunden und einer Abendstunde wird zu Neujahr ein gesundes, treues Mädchen verlangt Frankfurter Straße Nr. 22, 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine gesunde, kräftige Amme. Näheres durch **Th. Reichardt** hier, Zeiser Straße Nr. 10 parterre in der Buchhandlung.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, das sich besonders zur Wartung von Kindern eignet: Hohe Straße Nr. 12, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht im Naundörfchen Nr. 10 parterre.

Es wird ein ordentliches Mädchen gesucht zum 1. Januar Petersstraße Nr. 31.

**Gesucht** wird ein Stubenmädchen, welche schon als solche gedient hat. Näheres Rosplatz, goldne Brezel 3 Treppen rechts.

**Gesuch.** Ein Commis, der mehrere Jahre für ein Manufactur- und Mode-Geschäft gereist hat und sehr gut empfohlen wird, sucht eine ähnliche Reise stelle. Offerten unter C. P. Nr. 3 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Mensch in gefesteten Jahren, welcher ein oder zwei hundert Thaler Caution stellen kann, sucht als Markthelfer oder dergleichen ein Unterkommen. Näheres bei **J. G. Otto, Rosplatz, goldne Brezel.**

**Dienstgesuch.** Ein junger Mensch vom Lande, welcher sechs Jahr bei der Cavallerie gestanden hat, sucht einen Dienst als Kutscher, Bedienter, Markthelfer oder Hausmann. Darauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. A. H. # 2 niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches auf mehreren bedeutenden Rittergütern als Stubenmädchen conditionirte, und nebenbei auch das Kochen in dastigen herrschaftlichen Küchen unter Anleitung des Kochs erlernte, wünscht, da ihr ihre jetzige Stellung nicht zusagt, zum 1. Jan. 1849 oder später einen ähnlichen Dienst auf einem Gute, gleichviel wo, antreten zu können. Die Zeugnisse sind empfehlend. Zu erfragen Brühl, Stadt Cöln, im Hofe links 2 Treppen.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 27, bei **W. Krempe**, im Hofe links 1 Treppe.

Jemand sehr geübt im Schneidern sucht wegen Mangel an Bekanntheit auf diesem Wege noch Beschäftigung. Das Nähere Barthels Hof vom Markt herein rechts 2 Treppen.

Eine Witwe sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem bürgerlichen Hause oder bei einem bejahrten Herrn ein Unterkommen als Haushälterin. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zwei Beamte suchen zu Ostern jeder ein Familienlogis in der Marienvorstadt im Preise bis zu 80 Thlr. Offerten mit Angabe der Räumlichkeit und des Preises sind Hallesche Straße Nr. 13 parterre abzugeben.

Gesucht wird von einem Beamten in der Nähe des Sächs.-Baierischen Bahnhofes ein Familienlogis, bestehend aus 1 Stube, 2 geräumigen Kammern, Keller und Holzraum. Gefällige Offerten bittet man beim Portier auf dem sächs.-baier. Bahnhofe abzugeben.

Ein Familienlogis von 1 bis 2 Stuben mit Zubehör in der Nähe des Peters-Viertels wird sofort zu miethen gesucht. Adr. Hrn. **Heinr. Stellbogen**, Burgstraße.

Zu miethen gesucht wird eine Stube ohne Meubels. Grimmaisches oder Petersviertel. Adresse mit Preisangabe, Sig. R. Q. wird gebeten, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein in der Nähe des bayerischen Bahnhofes gelegenes Familienlogis im Preise von 40—56 Thlrn. wird zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen sind in Stadt Nürnberg abzugeben.

**Pianosorte-Vermiethung**  
im Barfußgäßchen Nr. 10.

### Meßvermiethung.

Zwei meublirte Stuben vorn heraus, Brühl Nr. 72, 3. Etage, neben dem Heilbrunnen.

### Meßvermiethung.

Katharinenstraße Nr. 16 (Hansens Haus) ist von Michaelis an ein Hausstand zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

### Meßvermiethung.

Von der Ostermesse 1849 an ist eine geräumige erste Etage mit großem Erkerzimmer, in unmittelbarer Nähe des Marktes, als Geschäftslocal zu vermieten. Das Nähere Grimmaische Straße Nr. 2/4, erste Etage.

### Vermiethung.

In Lehmanns Garten an der Pleiße ist im 4ten Hause ein wohl eingerichtetes Familienlogis in der 3ten Etage vom 1. April k. J. an zu vermieten und das Nähere parterre rechter Hand bei Herrn **Gustav Lehmann** daselbst zu erfahren.

### Ein Meßgewölbe

für diese und die Ostermesse, zu wollenen Waaren geeignet, ist zu vermieten Hainstraße Nr. 1. Zu erfragen beim Hausmann oder auf dem Comptoir 1 Treppe hoch.

### Ein Gewölbe nebst Schreibstube

ist unter sehr billigen Bedingungen zu vermieten und sogleich zu beziehen. Dasselbe ist heizbar, hell und freundlich und dürfte sich dasselbe zu jedem kaufmännischen oder gewerblichen Geschäfte eignen. Näheres Klostersgasse Nr. 14, bei **J. G. Richter** 1. Et.

### Vermiethung.

Katharinenstraße Nr. 16 (Hansens Haus) ist von Ostern an die 3te Etage vorn heraus zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

**Ein großes Gewölbe am Markte**, mit geräumigem Comptoir, Niederlagen und Gasbeleuchtung, so wie verschiedene andere gut gelegene Geschäftslocale, hat zu vermieten in Auftrag  
**Carl Schubert**, Hainstraße im Hotel de Pologne.

### Vermiethung.

Zu vermieten und sogleich oder auch später zu beziehen ist eine freundliche, meublirte Stube mit Schlafzimmer an ledige Herren. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe hoch.

### Vermiethung.

Eine freundliche 2te Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Kammern, nahe am Petersthore, Aussicht auf die Promenade, ist von Ostern k. J. ab zu vermieten. Näheres Schloßgasse Nr. 3, 3 Tr.

**Vermiethung.** Ein Logis, aus 2 Stuben, 3 Kammern u. s. w. bestehend, in der dritten Etage eines ruhigen und netten Hauses, ist von Ostern an anderweit zu vermieten. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 39 parterre.

Mehrere angenehme Familien- und Herren-Logis in und außer der Stadt sind zu vermieten durch  
**Carl Schubert**, Hotel de Pologne.

### Zu vermieten

ist für nächste Ostern eine Familienwohnung mittler Größe in der Burgstraße und das Nähere zu erfragen in der Klostersgasse Nr. 14, zweite Etage.

Zu vermieten ist sofort eine erste Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Kammern und allem übrigen Zubehör; selbige ist freundlich gelegen, auf das Bequemste eingerichtet und neu hergestellt und gehört ein Gärtchen dazu. Das Nähere Dresdner Str. Nr. 23 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit zwei Betten an solide Mannspersonen Gerbergasse Nr. 59, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist von jetzt an sehr billig eine freundliche, einseitige Stube und Schlafstube mit Bett an einen soliden Herrn. Eine gleiche Stube ist für diese Messe, so wie für die Oster- und Michaelismesse an einen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Kürschnermeister **Böheim**, Reichsstraße Nr. 3.

Den Tag nach Ostern 1849 ist ein hübsches Familienlogis im Thomaskgäßchen zu vermieten, und daselbst 2 Treppen hoch Nr. 7 das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis für 30 Thlr. jährlichen Miethzins. Das Nähere im Böttchergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Vom 1. Januar 1849 ist in Reichels Garten eine gut möblirte Stube und Schlafzimmer an einen anständigen Herrn, am liebsten von der Handlung oder Beamten, zu vermieten großes Quergebäude, rechter Flügel 1ste Etage.

Ritterstraße Nr. 38, 2te Etage, ist eine schöne Stube nebst Alkoven billig zu vermieten.

Zu vermieten ist billig sogleich oder später eine 1. Etage von 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, so wie ein Parterrelogis für 56 Thlr.: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1 Tr.

Zu vermieten ist von Ostern an ein mittleres Familienlogis 4 Treppen vorn heraus. Näheres Petersstraße Nr. 5, 3te Etage.

Zu vermieten ist ein Logis an ein paar stille Leute, welches sogleich bezogen werden kann: Poststraße Nr. 8, parterre.

Eine Stube mit Alkoven ist an einen oder zwei Herren zu vermieten alte Burg Nr. 13, eine Treppe; desgleichen eine freundliche Schlafstelle nahe am Theater.

Die Hälfte des Ladens in der Hainstraße Nr. 26 ist für nächste Ostermesse zu vermieten. Näheres daselbst beim Wirth.

## Im Nachweisungs-Comptoir für Locale

von Ludwig Caspari, Katharinenstraße Nr. 19,

sind für diese und folgende Messen zum Vermietten in Auftrag gegeben: verschiedene Gewölbe, erste Etagen und andere Handlungs-Locale, alles in den besten Meslagen.

Ein großes helles Gewölbe sammt Schreibstube in bester Meslage ist von Ostern 1849 an zu vermietten. Das Nähere beim Hausmann Börschmann in Nr. 2 in der Katharinenstraße.

Zu vermietten ist sogleich ein anständig meublirtes Logis für einen Herrn monatlich. Näheres Neukirchhof 34, parterre.

Zu vermietten ist am Königsplatz Nr. 14 die geräumige freundliche dritte Etage. Das Nähere daselbst parterre rechts zu erfragen.

Zu vermietten und zum 1. Januar zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube Lindenstraße Nr. 7, Reichentings Haus im Hofe 1 Treppe.

Zu vermietten und nöthigenfalls sofort zu beziehen ist eine Stube mit Schlafcabinet mit Meubles Königsplatz Nr. 9 vorn heraus 1 Treppe.

Zu vermietten ist eine Schlafstelle für Herren kl. Windmühlengasse Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermietten ist sogleich eine Stube nebst Kammer mit der schönsten Aussicht. Preis 24 s. Zeiser Str. Nr. 9, 2 Tr. rechts.

Zu vermietten ist an ledige Herren eine gut meublirte Stube vorn heraus und eine dergl. mit Kammer im Hofe mit besonderm Eingang Neumarkt Nr. 13/21, 3 Treppen.

### Marionetten- und Metamorphosen-Theater

bei Herrn Restaurateur Poppe, Neukirchhof Nr. 25.  
Heute Freitag den 29. December: Doctor Faust, Schauspiel in 4 Acten. Zum Schluß Ballet. Anfang 7 Uhr, Kassen-eröffnung 6 Uhr. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.  
W. Bonneschki.

### Die 15. Comp. L. C. & G.

hält ihr 3. Kränzchen Mittwoch den 3. Januar im Schützenhause. Kameraden anderer Compagnien sind willkommen. Abonnement- und Gastbillets sind abzuholen bei dem Feldw. Schmidt, kleine Fleischergasse, und bei Habenticht, Zugführer der 15. Comp., Auerbachs Hof.

### Familienverein

hält morgen Sonnabend Kränzchen im Leipziger Salon. Dieß den Herren Abonnenten und Gästen zur Nachricht. Billets sind Abends an der Casse zu haben.  
Der Vorstand.

Aloysia. Sonntag, Sylvesterabend, Kränzchen im Gothischen Saal. Billets sind beim Wirth daselbst zu bekommen. Anfang 7 Uhr.  
Der Vorstand.

### Sanssouci.

Heute den 29. December Gesellschaftstag in der Europäischen Börsenhalle.  
Der Vorstand.

Wiener Saal. Heute Abendvergnügen.  
Reichentring.

### Europäische Börsenhalle.

Von heute an während der Dauer der Messe wird in dem Saale der ersten Etage Mittags präcis halb 1 und 1 Uhr Table d'hôte, zu jeder Tageszeit aber à la carte gespeist.  
Bernh. Nagel.

### Restauration von Hugo Werthmann.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von heute an und während der Dauer der Messe bei mir zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Zugleich empfehle ich mein echt bairisches und gutes Lagerbier.

Daß von heute an und während der Dauer der Messe bei mir Mittags à la carte gespeist wird, zeige ich hiermit ergebenst an.  
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

### Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 29. December

### Concert mit verstärktem Orchester.

Unter den auf den Programm verzeichneten Musikstücken kommt mit zur Aufführung: Overture zum „Bampyr“ von Marschner, Finale aus „Oberon“ von E. M. v. Weber, Radeky-Marsch von Strauß etc.

Anfang 2 Uhr.

Das Musikchor von C. Fischer.

### Musikalische Abendunterhaltung

heute Freitag von der Tyroler Sängersfamilie Kilian und Franz Gröbl bei Herrn Grohmann, früher Märten's, Thomasgäßchen Nr. 6. Anfang 7 Uhr.

### Gambrinus.

Heute Freitag launige Abendunterhaltung von den Steyerschen Nationalsängern Herrn Schattinger nebst Frau.  
Es ladet hierzu ergebenst ein J. S. Schwabe.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paas, gr. Funkenburg.

### Gambrinus.

Zu einem guten kräftigen Mittags- und Abendisch à la carte, so wie zu einem feinen Nürnberger Lagerbier und Schleizer Schloßbier ladet ergebenst ein J. S. Schwabe.

### Die Restauration zum Wintergarten

Bahnhofstraße Nr. 12

ladet zu einem feinen Glas Lagerbier, täglich zu Beefsteaks und andern Speisen hiermit ergebenst ein.  
G. Serber.

### Die Restauration von Franz Lips, Ecke der Universitäts- und Grimma'schen Straße im Keller,

empfeht sich einem geehrten hiesigen, wie Messpublicum im neuen Locale mit Beefsteaks und Cotelettes zu jeder Tageszeit und einem guten Mittagstische à 3 Ngr., so wie mit Wein, Crog, Bier und andern Getränken.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß täglich Mittags à la carte (à Port. 4 Ngr., Abonnement pr. Monat 3 1/2 Thlr.) gespeist wird, wozu ergebenst einladet C. Demichen, Burgstr. Nr. 18, dem weißen Adler gegenüber.

Heute Abend Roßbeef am Spieß und Karpfen polnisch mit Weintraut, wozu ergebenst einladet W. Fiedler im Heilbrunnen.

**Urania im Tivoli** III. Kränzchen Sonnabend den 30. Decbr. Billetausgabe im Gewölbe des Hrn. Gehrlke auf dem Naschmarkt, Börse gegenüber. **D. Comité.**

**Freitag den 29. Decbr. grosses musikalisches „Zopf und Schwert“, chinesische Ballnacht im Odeon.**

Anfang 7 Uhr präcis. Bedienung und Arrangement **chinesisch**, Stoff und Amusement **deutsch**. Das Nähere besagen die Programme. Zu dieser ebenso zeitweilig interessanter als kurzweilig amüsanten Abendunterhaltung mit folgendem Ball ladet das einheimische und Meßpublicum ergebenst ein  
**J. W. Heinicke, Besitzer des Odeons.**  
 Billets à 5 Ngr., für Tänzer 10 Ngr. sind Abends an der Casse zu haben.

**Große Funkenburg.** Heute Freitag **starkbesetztes Concert**, wozu ergebenst einladet  
 Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

**Englische Arena.** Meine Waffelbäckerei ist während der jetzigen Neujahrsmesse in der **großen Feuerfugel** (neben der Weinhandlung des Herrn **E. Ebert** im Gewölbe). **Bedienung par Dames en costumes français et anglais de l'age de Louis XIV.** — **Brillante Beleuchtung.** — **Musikalische Abendunterhaltung.** — **C. F. Kellner, holländ. Waffelbäcker.**

## NOHR'S HOTEL GARNI, Nicolaistraße.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß während der Messe **Mittags und Abends, sowie zu jeder beliebigen Tageszeit bei mir warm à la carte gespeist wird.**  
 Zu gleicher Zeit empfehle ich mein ausgezeichnetes bairisches Bier. **F. Nohr.**

**Die Weinhandlung von Ebert, Neumarkt, große Feuerfugel,** empfiehlt ihre freundlichst eingerichteten Weinstuben. Für preiswerthe Weine, warme und kalte Speisen, so wie für gute Bedienung ist bestens gesorgt.

**Gasthaus zum blauen Sech.**  
 Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit an, daß von heute an **Mittags und Abends à la carte gespeist wird.** Zugleich erlaube ich mir auf mein ausgezeichnetes **Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier** ergebenst aufmerksam zu machen.  
**C. G. Steinbisch.**

**In der Restauration von G. Brose, Katharinenstraße Nr. 19,** wird täglich früh zu Bouillon, Mittag à Port. 5 Ngr. mit B. u. R., heute Abend zu Schweinsknochelchen mit Klößen, ausgezeichnetem bairischen Bier à Töpfchen 1 Ngr. 5 Pf. ergebenst eingeladen.

**Die Restauration Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus,** von **Ebert,** empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ausgezeichnetes Lagerbier, sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen bei billigster und bester Bedienung.

**Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen bei Friesleben, Neumarkt.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochelchen, Klößen und Meerrettig ergebenst ein  
**Wilhelm Friedrich, Besitzer Straße Nr. 7.**

Einem geehrten Publicum empfehle ich ein Töpfchen feines Altensburger Bier, so wie Beefsteaks und Cotelettes à Portion 3 Ngr. Ergebenst  
**L. Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2.**

**Die Delzschauer Bierniederlage,** Bahnhofstraße Nr. 19, ladet heute früh zu Wellfleisch, so wie zu Brat- und frischer Würst, nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein.  
**C. Paul.**

Morgen Sonnabend ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen zc. ergebenst ein **C. G. Demichen, Burgstr. Nr. 18,** dem weißen Adler gegenüber.

**Die Eisbahn nach Schlenzig auf dem Rettel ist gut und sicher zu befahren.**

### Fünf Thaler Belohnung.

Von frecher Hand ist mein am Eingange des Hauses Nr. 12 auf dem Neumarkt befindliches Schild, die Inschrift: **Julius Böttger, Advocat u. Notar, 1. Etage** enthaltend, abgerissen und gestohlen worden. Wer mir über den Thäter Auskunft giebt, in Folge deren dieser zur Bestrafung gezogen werden kann, erhält obige Belohnung.  
**Adv. Julius Böttger.**

**Verloren** wurde gestern Morgen von einem Dienstmädchen durch das Sporergäßchen bis nach dem Thomaskirchhof ein alter gehäkelter Beutel mit 4 Zweithalerstücken, einem einzelnen Thaler und einigen Neugroschen. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe 4 Thlr. Belohnung Petersstr. 3 Rosen, 4 Tr. vorn heraus.

**Verloren** wurde den 27. vom Hotel de Pologne aus ein schwarzes Bretchen: Tanz-Ordnung beschrieben; man bittet gegen Belohnung Burgstraße Nr. 19 parterre es abzugeben.

**Verloren** wurde den 2. Feiertag Abend von der Tauchaer Straße bis an den niedern Park ein grün, roth und gelb durchwirktes Umschlagetuch; gegen gute Belohnung abzugeben Goldhahngäßchen Nr. 1, 2. Etage vorn heraus.

**Verloren** wurde am zweiten Feiertag im Odeon eine Ohrglocke mit blauen Türkisen. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben Webergasse Nr. 4, 2 Treppen.

Der Finder einer am 26. d. M. Abends im Magdeburger Bahnhofe oder auf dem Wege bis in die Lange Straße verloren gegangenen Damen-Gravatte von blauem Atlas mit Pelzbesatz wird gebeten, solche Lange Straße Nr. 13, 1 Treppe hoch abzugeben.

**Verloren** wurde ein Kinderhandschuh von Pelz an einer grünen Schnure. Man bittet, denselben gefälligst im Gewölbe des Herrn **Bauer**, Dresdner Straße, abzugeben.

Im Innern der Stadt auf einer Straße ist ein Ueberziehschuh verloren gegangen; der Finder desselben wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung beim Hausmann **Dieze** im großen Joachimsthal abzugeben.

**Zurück gelassen** wurde von zwei Mannspersonen ein braun und weiß gefleckter Hund Holzgasse Nr. 15.

**Gefunden** wurde auf dem Wege von den Thonbergstraßenhäusern nach Probstheida ein Ring Draht. Der rechtmäßige Eigentümer kann sich melden bei **Carl Heinrich Portius** in Probstheida.

**Aufforderung.** Zu dem vor längerer Zeit in d. Bl. angebotenen Antheile an einer Dampfmaschinenkraft nebst Baustelle würde sich jetzt ein Reflectant finden; weitere Nachrichten werden unter K W in der Expedition d. Bl. erbeten.

Herr Dr. **Leo Bergmann** (Architekt) hier wird aufgefordert, die bewusste Angelegenheit mit mir zu ordnen, widrigenfalls man sich deutlicher erklären müßte. **Carl Zieger.**

#### Bescheidene Anfrage:

Aber, warum nur diesmal keinen Häringsalat?

Sequens.

#### Offerte.

Drei protestantische arme Dienstmädchen bieten dem Comité für die Blum-Stiftung sofort 10 Thlr. dar, wenn mit dem projectirten Waisenhause zugleich ein Betsaal verbunden wird für Blum's Glaubensgenossen. Es werden die Comitémitglieder um eine öffentliche Erklärung hierüber gebeten.

Die geehrte Theaterdirection wird ersucht, doch bald den Freischuß zur Aufführung zu bringen. Mehrere Theaterfreunde.

Hört einmal! Wer einen vergnügten Abend haben will, der gehe ins Caspar-Theater bei Herrn Poppe; da giebt's zu lachen.

Wie befindet sich der **Sampelmann** unter der zarten Pflege seiner neuen Gebieterin?

**Adolph**, mit den 3000 wars nichts, **Hanne** aus Ruh-Cöln hat aber auch 1300 mitgebracht.

#### Ist das Ruh-Cöln oder Cöln am Rhein?

„Auch ein gut Gewissen“ war nicht von mir. Dürften Sie mir schriftlich etwas mittheilen, das würde mich sehr erfreuen. —

Morgen Abend 7 Uhr

### Stenographen-Berein

in der Restauration des Herrn **Poppe**.

### Deutscher Vaterlandsverein.

Die Ausgabe der Stimmzettel zur Ausschuswahl im Bureau, große Fleischergasse Nr. 9, wird Sonnabend Nachm. 5 Uhr, die Abgabe derselben aber Sonntag Vorm. 10 Uhr geschlossen.

Der Ausschuß:

**Delckers**, 2. Obmann. **Adv. Veuthner jun.**, Schriftführer.

### Central-Auswanderungs-Berein.

Dem allgemeinen Wunsch in der letzten Versammlung zu entsprechen sind bei dem Herrn **C. A. Schulze**, Burgstraße, weißer Adler, die verlangten Belege u. nebst neuern Notizen zur Ansicht der Mitglieder niedergelegt.

Um zahlreichen Besuch der nächsten Versammlung am 3. Januar wird ersucht.

Der Ausschuß.

### Der städtische Comité

hält heute Abend 7 Uhr im Hotel de Saxe seine wöchentliche Sitzung.

Der Vorstand.

Heute Abend 8 Uhr **Generalversammlung** der Gesellschaft „**Teutonia**“ in **Pragers Restauration**. Um pünctliches Erscheinen bittet

der Vorstand.

#### Für die Familie Müller

in Moosdorf bitte ich um fernere freundliche Beiträge und quittire dankend die schon gestern eingegangenen: 5 Gr. von **E. S.**, 10 Gr. von **Louise B.**, 2 Gr. 5 Pf. „aus der Sparbüchse eines mildthätigen Kindes für das kleinste Müllersche“, 10 Gr. „der größten Müllerschen Tochter zur Ausstattung, wenn sie sich gut hält. Bitte um Nachfolge“, 5 Ngr. von **E. v. R.**

Ritterstraße Nr. 39.

Dr. **Hochmuth**.

Auf die gestrige Bitte im Tageblatt für die unglückliche Familie **Müller** gingen bis heute Mittag 10 Thlr. 22 Ngr. ein, welche ich bereits an den Ort seiner Bestimmung befördert; dankbar nehme ich ferner die kleinste Gabe an. **W. Thümmler**.

Gestern früh 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr starb nach kurzem Krankenlager an einem bössartigen Scharlachfieber meine geliebte Tochter **Henriette** in ihrem 15. Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Bekannten mache ich nur hierdurch die schmerzliche Mittheilung.

Leipzig am 29. Decbr. 1848.

**Louise** verw. Prof. **Braune** geb. **Bogel**.

Den 27. December Abends halb 10 Uhr entschlief nach kurzer Krankheit **Madame Küster**, geb. Schwägrichen, im 83. Jahre, geliebt und geschätzt von den Ihrigen.

#### Witterung im Januar 1849.

Schnee. Den 1. 2. 3. 5. 6. 8. bis 11. 16. bis 21.

Frost. Den 1. bis 7. 12. bis 18. 22. bis 31.

### Bekanntmachung.

Durch die erneuerte 2te Verloosung von Gegenständen in der Ausstellung des unterzeichneten Vereins in den Stand gesetzt, Actien à 10 Ngr. empfehlen zu können, weisen wir das geehrte Publicum, welches sich daran zu betheiligen wünscht, auf nachstehende Handlungshäuser, welche den Vertrieb der Actien gütigst übernommen, an.

Bei Herrn **W. Felsche**, Café français,  
 „ „ **Carl Heike** am Naschmarkt,  
 „ „ **Carl Böttcher** am Markt,  
 „ „ **Weidenhammer & Gebhardt**, Petersstraße,  
 „ „ **Carl am Ende**, große Fleischergasse,  
 „ „ **W. Del Vecchio** am Markt in der Kunstausst.

und im Ausstellungslocale, Hainstraße, großes Joachimsthal 1. Etage.

Bei Herrn **Ferd. Buchheim**, Hainstraße,  
 „ „ **L. W. Lindner**, Ritterstraße,  
 „ „ **Franke & Dörfling**, Königsstraße,  
 „ „ **Meisinger**, Zeißer Straße,  
 „ „ **Fedor Wilisch**, lange Straße,  
 „ „ **Ernst Sammerschmidt**, Halleische Straße,

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung hiesiger brodloser Arbeiter.

### Deutscher Verein.

Heute Freitag den 29. December c. keine Versammlung. — Die neuen Mitgliederkarten, auf die Monate Januar und Februar gültig, sind von heute an auf unserm Bureau gegen Abgabe der alten in Empfang zu nehmen.

Dr. **Götschen**, Vorsitzender. **Adv. Mayer**, Schriftführer.

### Deutscher Vaterlandsverein im Hotel de Saxe.

Freitags den 29. December Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Tagesordnung: 1) Prof. **Flathe**: das deutsche Kaiserthum; 2) **Jul. Kell**: die Vereinigung der Reußen mit Sachsen; 3) **Adv. Kaim**: die Geschwornenwahl; 4) derselbe: der politische Terrorismus in Preußen.

# Das neue Abonnement zu Del Vecchios permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1849.

Das Ausstellungslocal ist geöffnet:  
an Wochentagen  
in den Sommer-Monaten von 9—5 Uhr,  
an Winter-Monaten = 10—4 =  
an Sonn- und Festtagen  
von 10—3 Uhr.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1 Thlr.,
Familien-Billets zu 2 Personen	1 Thlr. 20 Ngr.,
desgl. = 3 =	2 = 10 =
desgl. = 4 =	2 = 25 =
desgl. = 5 =	3 = 10 =

Familien-Billets werden gleichfalls nur **persönlich** ausgestellt.  
Für Nicht-Abonnementen ist der Eintrittspreis 5 Ngr.

Die neuen Abonnement-Billets sind bereits von heute an gültig und können beim Castellan der Ausstellung oder in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden.  
Indem ich dem geehrten Publicum für die so außerordentlich zahlreiche und lebhaftete Betheiligung an meinem Unternehmen den verbindlichsten Dank abstatte, bitte ich solche dem Institute in gleichem Maaße auch ferner zu erhalten und werde dagegen bemüht sein, demselben eine immer vollkommenerere Gestaltung zu verleihen. Leipzig den 21. December 1848. **Pietro Del Vecchio.**

Die Ausgabe der Entrée-Billets zum Thé dansant der Schützengesellschaft am 31. December (Sylvester-Abend) erfolgt heute  
**Freitag den 29. December Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr**  
im bekannten Locale.  
Der Vorsteher der Schützengesellschaft.

## Angewommene Reisende.

- Antula, Kfm. v. Pesh, und  
Auerbach, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 2.  
Arnold, Kfm. v. Leisnig, grüner Baum.  
Arnold, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 28.  
Arnold, Tuchm. v. Beeskow, Brühl 62.  
Arons, Kfm. v. Grevesmühlen, goldnes Sieb.  
Ascher, Kfm. v. Kurnick, Brühl 48.  
Bergold, Kfm. v. Dessau, Rosenkranz.  
Block, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischergasse 16.  
Blumenberg, Kfm. v. Leipzig, goldnes Sieb.  
Börner, Fabr. v. Penig, Nicolaisstraße 17.  
Blank, Kfm. v. Frankf. a/M., Neufirchhof 12.  
Beck, Gerber v. Döbeln, und  
Brühm, Gerber v. Meerane, Ritterstraße 14.  
Borech, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fischgr. 21.  
Blumenthal, Kfm. v. Berlin, Brühl 77.  
Birus, Tuchm. v. Gamenz, Neufirchhof 17.  
Buschbeck, Gerber v. Löbnitz, goldner Arm.  
Blumenthal, Kfm. v. Wörlitz, Nicolaisstraße 18.  
Benjamin, Kfm. v. Effen, gr. Fleischergasse 2.  
Burkhardt, Agutsbes. v. Wernsdorf, und  
Brandt, Agutsbes. v. Kömlich, Stadt Dresden.  
Beckstein, Fabr. v. Lengensfeld, und  
Boser, Fabr. v. Münchenbernsdorf, Brühl 77.  
Bornmüller, Fabr. v. Apolda, Nicolaisstraße 5.  
Berthold, F. br. v. Laura, Ritterstraße 31.  
Bergmann und  
Bobertag, Tuchm. v. Grossen, fl. Fleischerg. 6.  
Beyer, Tuchm. v. Kirchberg, Mühlgasse 13.  
Berend, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Bamberger, Tuchm. v. Zurgundstadt, Brühl 84.  
Berg, Kfm. v. Hildesheim, Hall. Straße 14.  
Beeslauer, Kfm. v. Breslau, Brühl 62.  
Blumenfrucht, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 30.  
Berge, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Blach, Kfm. v. Grünberg, Hainstraße 5.  
Borger, Kfm. v. Naila, Brühl 77.  
Bölke, Radler v. Wittenberg, Gewandg. 2.  
Blank, Kfm. v. Königsberg, Kranich.  
Bergt, Kfm. v. Burgstädt, Reichstraße 7.  
Burkhardt, Kfm. v. Borna, Brühl 48.  
Blumensfeld, Kfm. v. Mitau, Brühl 35.  
Bechler, Kfm. v. Lengensfeld, Hainstraße 3.  
Bajerig, Kfm. v. Berlin, und  
Bodenstein, Kfm. v. Halle, Hotel de Pologne  
Böhme, Kfm. v. Naumburg, Hotel de Saxe.  
v. Bretschneider, Oberzlr. v. Gera, H. de Bav.  
Bankwig, Fabr. v. Schmölln, Elephant.  
Boes, Lederhldr. v. Luxemburg, und  
Bachmann, Gerber v. Altenburg, Ritterstr. 44.  
Behrens, Gerber v. Magdeburg, und  
Busch, Gerber v. Gröbzig, weißer Schwan.  
Baumgarten, Fabr. v. Grimmitzschau, 3 Könige.  
Collet, Kfm. v. Grimmitzschau, Hainstraße 3.  
Caspary, Tuchm. v. Großenhain, H. de Pologne.  
Coronna, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 5.  
Cohn, Kfm. v. Meseritz, Brühl 52.  
Cohn, Kfm. v. Berlin, und  
Cohn, Kfm. v. Wollstein, Nicolaisstraße 18.  
Cahn, Kfm. v. Frankf. a/M., Neufirchhof 12.  
Cohen, Kfm. v. Wallerstein, Stadt Gotha.  
Calm, Kfm. v. Bernburg, schwarzes Kreuz.  
Dörina, Tuchm. v. Grimmitzschau, gr. Fischgr. 20.  
Dietrich, Fabr. v. Glauchau, Stadt London.  
Dieckmann, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenb.  
Dünkler, Gerber v. Königsee, Frankf. Str. 48.  
Döring, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.  
Danke, Tuchm. v. Sommerfeld, Neufirchhof 12.  
Driemel, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischergasse 5.  
Dörffel, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 11.  
Etter, Frl. v. Neufchatel, Hotel de Pologne.  
Eichel, Gerber v. Gotha, Ritterstraße 44.  
Eck, Fabr. v. Grimmitzschau, 3 Könige.  
Eitze, Fabr. v. Nischersleben, Elephant.  
Eise, Part. v. Dresden, Hotel de Russie.  
Ehrenbaum, Kfm. v. Berlin, Brühl 70.  
Edel, Kfm. v. Berlin, Brühl 77.  
Elsner, Gerber v. Kirchberg, und  
Elsner, Gerber v. Triptis, gr. Fleischergasse 17.  
Ehlich, Kfm. v. Gerdorf, fl. Fleischergasse 6.  
Elsnermann, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 15.  
Fiedel, Kfm. v. Bernburg, Palmbaum.  
Freitag, Tuchm. v. Sommerfeld, Neufirchhof 12.  
Frankel, Literat v. Brunn, Stadt Gotha.  
Fellheimer, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstraße 20.  
Franke, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 14.  
Fabian, Fabr. v. Suhl, Barfußgäßchen 6.  
Futtig, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 15.  
Ficker, Kfm. v. Zschopau, Reichstraße 44.  
Führ, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 42.  
Frank, Kfm. v. Goslar, Hall. Straße 14.  
Förstler, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 6.  
Fiske, Gerber v. Elsterberg, gr. Fleischerg. 17.  
Friedmann, Part. v. Prag, Stadt Hamburg.  
Fiedler, Fabr. v. Neu-Ebersbach, Brühl 35.  
Frank, Kfm. v. Elbersfeld, Hainstraße 3.  
Fabian, Fabr. v. Baugen, Nicolaisstraße 48.  
Fils, Gerber v. Saalfeld, und  
Feigenspan, Gerb. v. Mühlhausen, Ritterstr. 7.  
Friedländer, Kfm. v. Flatow, Brühl 30.  
Franke, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 44.  
Fehre, Gerber v. Dschag, Elephant.  
Freundenberg, Kfm. v. Barbz, Hall. Str. 9.  
Feschinger, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.  
Grifander, Kfm. v. Brandenburg, Palmbaum.  
Großheim, Kfm. v. Wallerstein, Stadt Gotha.  
Goldschmidt, Kfm. v. Prag, Hainstraße 25.  
Gefner, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 36.  
Graf, Tuchm. v. Roswein, Rosenthalgasse 7.  
Gundersheim, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 62.  
Goldberg, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 13.  
Gerson, Kfm. v. Bernburg, Nicolaisstraße 21.  
Gerhardt, Kfm. v. Gera, Stadt Wien.  
Gefner, Gerb. v. Stadtrode, Ritterstraße 7.  
Gralow, Kfm. v. Prenzlau, und  
Gruber, Tuchm. v. Großenhain, H. de Pologne.  
Grah, Kfm. v. Solingen, Hotel de Baviere.  
Gruber, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Saxe.  
Gießling, Gerber v. Langenwiese, und  
Göthe, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 41.  
Gräbner, Gerber v. Raahm, und  
Gräbner, Gerber v. Tüben, weißer Schwan.  
Grobe, Fabr. v. Calbe, Elephant.  
Gehlert, Sped. v. Annaberg, Stadt Dresden.  
Greischel, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fischgr. 6.  
Geisenheimer, Gerber v. Roda, ar. Fleischerg. 17.  
Gans, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Gaymann, Kfm. v. Zulpach, fl. Fleischerg. 6.  
Hauschild, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.  
Haberland, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischgr. 8.  
Herzbach, Kfm. v. Berlin, Goldhahngäßchen 1.  
Hörath, Gerber v. Marktgleiten, Petersstr. 21.  
Huste, Kfm. v. Bischofswerda, und  
Herbst, Kfm. v. Hannover, Hotel de Pologne.  
Hofmann, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 10.  
Holtermann, Kfm. v. Rheine, Stadt London.  
Hermann, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaisstraße 33.  
Hofmann, Gerber v. Waldenburg, gr. Fischgr. 19.  
Hempel, Kfm. v. Pulsnitz, Grimm. Straße 10.  
Hager,  
Heinze, und  
Häusler, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fischgr. 6.  
Hollfeld, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.  
Hahn, Kfm. v. Altenlundstadt, Hall. Str. 14.  
Hertel, Tuchm. v. Kirchberg, Mühlgasse 13.  
Hedlin, Fräul. v. Schleich, Dresden. Str. 28.  
Hemmerde, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.  
Haubold, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
Hrinicke, Fabr. v. Nischersleben, Hainstraße 28.  
Haase, Gutsbes. v. Großpardo, goldner Hahn.  
Henschke,  
Hahn und  
Hager, Tuchm. v. Sommerfeld, und  
Hermann, Fabr. v. Neugersdorf, Neufirchhof 12.  
Halle, Kfm. v. Frankfurt a/M., Klosterstraße 16.  
Heflein, Kfm. v. Bamberg, gr. Fleischergasse 23.

- Hamburger, Kfm. v. Bojanowo, gr. Flischerg. 5.  
 Jehn, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 12.  
 Jänicke, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.  
 Jähnig, Tuchm. v. Großenhain, Hotel de Pol.  
 Jilling, Tuchm. v. Lengensfeld, Gewandgäßch. 2.  
 Ju. B., Tuchm. v. Sommerfeld, Neufirchhof 12.  
 Jacoby, Kfm. v. Jesnitz, Nicolaisstraße 20.  
 John, Tuchm. v. Gamenz, Neufirchhof 17.  
 Jacoby, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Jonas, Kfm. v. Friedrichstadt, St. London.  
 Kreuz und  
 Kies, Tuchm. v. Sommerfeld, Neufirchhof 12.  
 Kindler, Gerber v. Naumburg a. D., g. Sieb.  
 Kleinicke, Kfm. v. Weisenfels, und  
 Kabisch, Kfm. v. Gottbus, Stadt Frankfurt.  
 Krüger und  
 Käpfe, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 21.  
 Krach, Fabr. v. Suhl, Katharinenstraße 20.  
 Kosack, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 6.  
 Knoch, Gerber v. Dirschberg, Ritterstraße 42.  
 Königer, Tuchm. v. Neustadt a. D., Mühlg. 13.  
 Kissauer, Tuchm. v. Grimmitzschau, gr. Flisch. 20.  
 Koppel, Kfm. v. Götin, Stadt Hamburg.  
 Köhler, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 11.  
 Knaut, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Kohl, Gerber v. Eisenach, gr. Fleischergasse 19.  
 Koswig, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Flischerg. 6.  
 Käferstein, Kgutobef. v. Nieder-mosel, Münchn.-Hof.  
 Klein, Lederhdt. v. Ratmedy, und  
 Kuhn, Gerber v. Gotha, Ritterstraße 44.  
 Kuhring, Kfm. v. Gera, Löhrs Platz 6.  
 Kessler, Tuchhdt. v. Reichenbach, 3 Könige.  
 Lange, Tuchm. v. Großenhain, Hotel de Pol.  
 Linsenbath, Kfm. v. Weimar, Hotel de Saxe.  
 Lau, Kfm. v. Neufirchhof, Kranich.  
 Lechner, Tuchm. v. Sagan, Brühl 2.  
 Liszkowski, Kfm. v. Posen, Hotel de Baviere.  
 Lenk, Tuchm. v. Lengensfeld, Neumarkt 9.  
 Laubsch, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 24.  
 Lochmann, Tuchhdt. v. Glauchau, 3 Könige.  
 Leisrich, Gerber v. Gröbzig, weißer Schwan.  
 Lombard, Rentier v. Paris, gr. Blumenberg.  
 Lehmann, und  
 Liedach, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.  
 Loffe, U., v. Dresden, Stadt Breslau.  
 Lubelsky, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 31.  
 Lypmann, Kfm. v. Dessau, Brühl 68.  
 Lazarus, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 2.  
 Liedewald, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 15.  
 Lehmann, Tuchm. v. Beeslow, Brühl 62.  
 Lottner Fabr. v. Berlin, Thomasgäßchen 11.  
 Lange, Gerber v. Pöneck, schwarzes Kreuz.  
 Lichtenstein, Kfm. v. Weimar, Palm-baum.  
 Leidloff, Kfm. v. Buttstädt, Stadt Frankfurt.  
 Lesche, Tuchm. v. Sommerfeld, Neufirchhof 12.  
 Löffler, Fachtmstr. v. Wien, Stadt Gotha.  
 Lehmaier, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischergasse 23.  
 Lang, Kfm. v. Sebastianberg, Rosenkranz.  
 Leymann und  
 Langner, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischerg. 5.  
 Nahler, Part. v. Breslau, goldner Hahn.  
 Maschwitz, Tuchm. v. Sommerfeld, Neufirchhof 12.  
 Marcus, Kfm. v. Rehna, goldnes Sieb.  
 Meyer, Banq. v. Dessau, Brühl 61.  
 Magnus und  
 Meyer, Kf. v. Berlin, Katharinenstraße 16.  
 Mönch, Geschäftsführer v. Zittau, Neufirchhof 31.  
 Meyer, Kfm. v. Hoym, Brühl 64.  
 Mahling, Kfm. v. Calbe, Elephant.  
 Mende, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Flischerg. 16.  
 Mähnicke, Gerber v. Gröbzig, weißer Schwan.  
 Meinel, Gerber v. Neustadt, gr. Flischerg. 16.  
 Merggraf, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.  
 Mengel, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.  
 Müller, Gerber v. Adorf, Mühlgasse 13.  
 Müller, Tuchm. v. Spremberg, fl. Flischerg. 6.  
 May, Fabr. v. Münchenbernsdorf, Reichsstr. 28.  
 Meininger, Kfm. v. Burgundstadt, gr. Flischerg. 19.  
 Meyer, Kfm. v. Günberg, Hainstraße 28.  
 Meyer, Kfm. v. Thingen, Hotel de Baviere.  
 Meißner, Tuchm. v. Großenhain, Hotel de Pol.  
 v. Wandorf, Dffic., v. Dresden, Hotel de Bav.  
 Meise, Kfm. v. Nordhausen, Kranich.  
 Meißel, Tuchm. v. Döbeln, Neumarkt 12.  
 Wandorf, Fabr. v. Werdau, Elephant.  
 Mattrott, Tuchm. v. Aschersleben, Tuchhalle.  
 Regold, Gerber v. Eichtenstein, Ritterstraße 41.  
 Randico, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 25.  
 Nordheim, Kfm. v. Hamburg, Ritterstraße 41.  
 Neustadt, Kfm. v. Schweidnig, Hainstraße 5.  
 Ruffbaum, Kfm. v. Hammelburg, gr. Flischerg. 24.  
 Rigsche, Tuchm. v. Werdau, fl. Fleischerg. 6.  
 Riemer, Tuchm. v. Sommerfeld, Neufirchhof 12.  
 Rolle, Kfm. v. Weisenfels, Stadt Frankfurt.  
 Raupert, Buchhalter v. Weinsberg, Raschm. 3.  
 Orteui, Weinholtr. v. Bingen, goldner Hahn.  
 Oppenheim, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 82.  
 Oberländer, Tuchm. v. Werdau, hohe Lilie.  
 Otto, Gerber v. Gilenburg, Rosenkranz.  
 Otto, Präsid. v. Greiz, Hotel de Baviere.  
 Oppenheimer, Kfm. v. Frankf. a/M., Neufirchhof 39.  
 Presch, Kfm. v. Meseritz, Brühl 52.  
 Puch, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.  
 Pils, Tuchm. v. Grünberg, Hainstraße 28.  
 Peterstlic, Gerber v. Weida, und  
 Päßler, Gerber v. Ruma, Ritterstraße 41.  
 Polny, und  
 Panné, Kf. v. Hannover, gr. Blumenberg.  
 Regold, Gerber v. Kirchberg, 3 Könige.  
 Peters, Kfm. v. Brandenburg, Elephant.  
 Piepisch, Tuchm. v. Lengensfeld, Mühlgasse 13.  
 Perrino, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.  
 Pöpsch, Gastwirth v. Leisnig, Stadt Dresden.  
 Peters, Fabr. v. Laura, Ritterstraße 31.  
 Plaut, Kfm. v. Nordhausen, Brühl 89.  
 Poppe, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 13.  
 Ponnath, Tuchm. v. Sommerfeld, Neufirchhof 12.  
 Popper, Kfm. v. Tpliz, goldnes Sieb.  
 Peler, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.  
 Purrucker, Tuchhdt. v. Zeitz, gr. Baum.  
 Qua. ch, Tuchm. v. Gamenz, Neufirchhof 17.  
 Riegschel, Deputirter v. Altenburg, gr. Baum.  
 Rothschild, Kfm. v. Frankf. a/M., Klosterberg 16.  
 Reichel, Gerber v. Chemnitz, Rosenkranz.  
 Rosenberg, Kfm. v. Bamberg, gr. Fleischerg. 33.  
 Richter und  
 Roick, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 21.  
 Richter, Lederhdt. v. Fuchs, Stadt Dresden.  
 Reinicke, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.  
 Reiß, Kfm. v. Niederstetten, Neufirchhof 39.  
 Rosenhahn, Kfm. v. Königsberg, Kranich.  
 Romler, Kfm. v. Grimmitzschau, S. de Saxe.  
 Re nide, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 10.  
 Rungg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Rückert, Fabr. v. Berlin, Goldhahngäßchen 4.  
 Ritter, Kfm. v. Hamburg, Stadt London.  
 Rumpelmeier, Part. v. Wien, Stadt Bamberg.  
 Rieger, Tuchm. v. Zeitz, gr. Fleischergasse 17.  
 Richard, Fabr. v. Spremberg, fl. Flischerg. 28.  
 Rosenberg, Kfm. v. Berlin, Goldhahngäßchen 1.  
 Rudorf, Gerber v. Gera, gr. Fleischerg. 16.  
 Seumuth, Lehrer v. Mülsen, Stadt Wien.  
 Schöne, Tuchm. v. Werdau, hohe Lilie.  
 Schönburg, Mechanik. v. Schäßstädt, g. Hahn.  
 Schenk, Kfm. v. Baireuth, Neufirchhof 12.  
 Stein, Gerber v. Siegen, Ritterstraße 29.  
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 19.  
 Sellier, Kfm. v. Elberfeld, Katharinenstraße 28.  
 Stettiner, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 25.  
 Sachs, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 15.  
 Schur und  
 Schmidt, Tuchm. v. Spremberg, gr. Flischerg. 21.  
 Schag, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.  
 Schäfer, Gerber v. Fischwege, Ritterstraße 14.  
 Sieghelm, Kfm. v. Berlin, und  
 Strauß, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 77.  
 Schilling, Tuchm. v. Jülichau, gr. Flischerg. 16.  
 Seidel, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Flischerg. 16.  
 Schwioger, Kfm. v. Magdeburg, Hainstr. 3.  
 Schmelzer, Fabr. v. Werdau, und  
 Schmidt, Fabr. v. Schmölln, Elephant.  
 Schulz, Kgutobef. v. Werdau, Hotel de Saxe.  
 Stompler, und  
 Schur, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 28.  
 Schüller, Gerber v. Gera, gr. Fleischerg. 19.  
 Schäfer, und  
 Schwennicke, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Flischerg. 5.  
 Schröder, Kfm. v. Hamburg, und  
 Schulze, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Seyfarth, Gerber v. Naumburg, Ritterstr. 41.  
 Schulze, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 24.  
 Schulte, Kfm. v. Berlin, und  
 Schmieder, Gch. Rath v. Dresden, S. de Bav.  
 Schuppe, Tuchm. v. Großenhain, Hotel de Pol.  
 Schmid, Tuchm. v. Schwiebus, Brühl 2.  
 Stern, Kfm. v. Ulm, Kranich.  
 Stieler, Def. v. Golditz, Münchner Hof.  
 Singer, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 12.  
 Schmidt, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.  
 Sellmann, Fabr. v. Grimmitzschau, 3 Könige.  
 Steger, Gerber v. Pöneck, Ritterstraße 12.  
 Steingraber, und  
 Stenzel, Tuchm. v. Peitz, gr. Fleischergasse 17.  
 Staub, Kfm. v. Markttheidenfeld, St. Hamburg.  
 Stäfer, Kfm. v. Münster, Stadt London.  
 Schnabel, Tuchm. v. Grimmitzschau, gr. Fleischergasse 20.  
 Spahr, Kfm. v. Eisenberg, blaues Ros.  
 Schmitz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Sänger, Kfm. v. Pöneck, und  
 Schließ, Kfm. v. Guben, Hotel de Pologne.  
 Schmiedel, Lederhdt. v. Sorgenthal, St. Dresden.  
 Singer, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 13.  
 Schilke, Kfm. v. Proby, Katharinenstr. 2.  
 Schön, Tuchm. v. Werdau, und  
 Stephan, Kfm. v. Leisnig, fl. Fleischerg. 6.  
 Schmieder, Fabr. v. Merane, Reichstr. 28.  
 Schüller,  
 Seimert, und  
 Schmidt, Tuchm. von Spremberg, kleine Flischergasse 6.  
 Simons, Kfm. v. Gisleben, und  
 Schmidt, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Stückgold, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 31.  
 Schulze, Fabr. v. Dresden, Schloßgasse 7.  
 Steinhardt, Kfm. v. Floß, Brühl 60.  
 Schierer, Gerber v. Kirchberg, goldner Arm.  
 Schulze, Adv. v. B. rna, grüner Baum.  
 Siebs, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.  
 Schmidt, Kfm. v. Gera, Stadt Wien.  
 Salomon, Lederhdt. v. Ballenstädt, Nicolaisstr. 35.  
 Truschke, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.  
 Täger, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 16.  
 Thürmer, Gerber v. Oschatz, Ritterstraße 7.  
 Tschernig, und  
 Thiele, Tuchm. v. Sorau, Brühl 2.  
 Tsch, Kfm. v. Glauchau, und  
 Thiele, Kfm. v. Ravensburg, Hotel de Bav.  
 Tschopik, Kfm. v. Altona, Brühl 39.  
 Lowrandt, Kfm. v. Lyon, Hotel de Russie.  
 Ulrich, Rentamm. v. Altenburg, Hotel de Bav.  
 Vielhaber, Hdlgsreis. v. Breslau, Brühl 77.  
 Vonnegut, Geschäftsführer v. Lobberich, Katharinenstraße 3.  
 Völkner, Gerber v. Eisenberg, Ritterstraße 14.  
 Vogel, Student v. Berlin, Palmbaum.  
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 13.  
 Wäntig, Fabr. v. Gr.-Schönau, gr. Flischerg. 16.  
 Wächter, Bäckerstr. v. Weida, St. Breslau.  
 Warburg, Kfm. v. Elrich, und  
 Warburg, Kfm. v. Nordhausen, Hall. Str. 14.  
 Walther, Fabr. v. Apolda, Nicolaisstraße 5.  
 Wenzel, Gerber v. Zeitz, Ritterstraße 9.  
 Wohl, Kfm. v. Frankf. a/M., Klostergasse 16.  
 Weiber, Gerber v. Zerbst, goldnes Sieb.  
 Weinberg, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 17.  
 Wolff, Kfm. v. Berlin, Rosenkranz.  
 Warschauer, Kfm. v. Krakau, Brühl 39.  
 Wehdner, Kfm. v. Unruhstadt, Hainstraße 25.  
 Wangentein, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
 Weithas, Gerber v. Gölleda, Ritterstraße 7.  
 Wagner, Kfm. v. Zittau, Kranich.  
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 9.  
 Werther, Fabr. v. Neustadt a. D., Elephant.  
 Zumpe, Kfm. v. Halle, Hotel de Pologne.  
 Zirkbach, Fabr. v. Dessau, Elephant.